

Firnbocher,



ZEITUNGSKURIER



JAHRES-
RÜCKBLICK
1996

AUSGABE NR. 17

PREIS ÖS 30.-

Liabe Loigammerinna und liabe Loigammer!

Auch im vergangenen Jahr ist es wieder zahlreichen Leuten gelungen, einen oder mehrere Ausrutscher zu landen. Die Reporter des ZIRMKURIERS haben nach bestem Wissen und Gewissen die Episoden zusammengetragen und diese Zeitung erarbeitet. Wir bedanken uns bei allen Zuträgern, Inserenten, Spendern und Käufern für die große Unterstützung.

Wir wünschen Euch viel Spaß, Freude und den nötigen Humor beim Lesen des diesjährigen Zirkuriers.

EURE ZIRWETZER



Schleierhaftes Brautkleid-Leid

Um für den angeblich schönsten Tag auch ordentlich umhüllt zu sein, holte sich Wittauer Maria mit ihrer Bleichgesichtsfreundin Claudia in Salzburg ein blütenweißes Hochzeitskleid mit Schleier. Im Auto wurden die weißen Hüllen dann fein säuberlich auf den Rücksitz geworfen. Bei der relativ kopflosen

Nachhausefahrt qualmte die Kettenraucherin Claudia einen Glimmstengel nach dem anderen, wobei sie umweltbewußt alle „Kippen“ aus dem Fenster warf. Nur einer dieser Glutstengel durfte durch den Sog begünstigt am Rücksitz Platz nehmen. Dabei suchte er sich den Kunststoffschleier aus und zündelte ein wenig mit ihm, bis dieser ein großes Loch hatte und zu stinken und qualmen begann.

Die geschockte Claudia, der man aufgrund ihrer ständigen „Weißheit“ die bereits begangene Dummheit nicht ansah, sprach zu Maria: „He, bleib bitte kurz stehn, i glab, es is was passiert, weil mein Tschigg hat se im Brautkleid verirrt!“ Kurz entschlossen kehrten die beiden schleierhaften Turteltauben wieder um und erwarben jetzt ein unbrennbares Schleierduplikat.

Dös war de Leier vom brennenden Schleier!

D' Fuaßpfett'n

Da dünne Dickn Hans und sein Bua, da Fred, koana was va da Zimmerei vasteht. Hiatz hams eahn um an Zimmerer gschaut, weil ba eahn a gschrettl's Gaschtnhäusl wird gebaut. Solang da Zimmerer da anschaffn tuat, geht ba den Bau alls recht flott und guat. In kurzer Zeit war des Hüttl aufgestellt, es hat nur noch da Feinschliff g'fehlt.

Da Zimmerer neama da, werschd gwerkt auf Eigenregie, dabei richt'nt de Zwoa de Hittn wieder hin. Ba de Schratköp brauchnt se an Maurer-Tischlerschnitt, aber dia Pfuscher schneidn de Fuaßpfett'n a no mit. Und sein tuat dös a groß Malheur weil ohne Vidach schaut a Gaschtnhittl deppert her.

Meinung: Gott sei Dank hams glei mia dafrag, weil da Zimmerer het enk eah vajag'. Denn sowas kann nur enk passiern, mit den „dünnere“ Dickn-Hirn!

FAMILIEN-RESTAURANT

Rieder Alm
CAFE • RESTAURANT
APARTEMENT
A-8711 LEOGANG

Täglich: ab 16 Uhr
Apres Ski
Tanzmusik ab 21 Uhr

Montag: 10.2.97
ab 15 Uhr
Kinder-Faschingsdisco

Dienstag: 11.2.97
Maskenball mit den
»Zaunschlüpfen«

LIVE-MUSIK • OLDIE-ABEND • TANZ





Perlweiß zum Billigpreis

Um seinem dottergelben Beißwerkzeug wieder das Aussehen von perlweißen Blendaxzähnen zu verleihen, griff der Dorfalmwirt Erich „Spa-refroh“ zu einem ganz neuartigen Wundermittel. Da er selbst oft in der Küche sein stark verschmutztes Blaugeschirr mit dem Alleslöser Cif auf wunderbarste Weise reinigt, kam er auf die Idee, seine Zähne auch mit diesem Mittel zu scheuern. Er putzte seine Beißer dortartig intensiv, daß sich die Zähne eine Woche lang blitzend weiß von seinem geschwellenen Zahnfleisch massivst abhoben.

Meinung: Cif glänzt nur auf Porzellan, ansonsten greifts das Zahnfleisch an!



ING. SEPP HENGSTL
FAHRSCHULE

A-5760 SAALFELDEN, DORFHEIMERSTRASSE 5b,
© UND FAX : 0 65 82 / 7 31 23

Wöchentlich
MOFA
PRÜFUNGEN

IHR ERFOLG
ZUM VERNÜNFTIGEN PREIS
➤ **AUSKUNFT**
0 65 82 / 7 31 23

SCHNELLKURSE:
10. 03. / 01. 04. / 21. 04. / 12. 05. / 02. 06. / 23. 06. 1997

ABENDKURS: ANMELDEFRIST 4 WOCHEN BEACHTEN!

WIR FEIERN 1997 : 5000STE ANMELDUNG!

Hotel St. Leonhard.

Familie Hörl ★★★★★ A-5771 Leogang
Telefon 0 65 83 / 542 oder 543

Liebesspiele auf der Liftspur

So a Urlaub auf dem Bauernhof, der is ganz famos
z' Brandstatt werd'ns dadurch an Steff aft a no los.
Van Schwabenland kimb a recht a wuide Taubm,
blaue Nägel, Zipfahaubm.
Barfuß laft sie durch de Nacht, weil sie ja hat a Wette g'macht.
Und a da Riada-Alm da laft mitn Steff da Schmä, auf oanmal hams a Traumidee.
Ban Aussagehn hat da Steff schon griffn und knutscht,
nochand sands mitn Plastiksack über d'Liftspur grutscht.
Doch untn kemman se nicht an, vermutlich hat se Mittn obm was tan.
An naxten Tag, o du Malheur, find da Steff sein „Pieps“ nicht mehr.
Ban Lift herent, da hörn's eahm fluachn der Latsche muaß doch irgendwas suachn.
D' Liftinga aber warn vor eahm schon enten,
hiatz muaß er fürn Feuerwehrpieps zwoa Kisten Bier no spenden.
Via d' Weiwa dahoam des Gspusi tant gwoun,
tant se für de Sabine koan Zimmer mehr habm.
Se kunnand aber damit an Steff nit strafen,
weil er tuat hiaz ba ihr in Sonnrain draußt schlafen.

Meinung: Des Persönchen mit ihrn Idealgewicht, hams eah z'Brandstatt obm no nit ganz achedaricht!

Der Krallerhof *****
 Familie Alfenberger
 Ges.m.b.H. & Co.KG
 Beautyfarm, Frisiersalon, Massagen, Hallenbad,
 Sauna und Squash (auch für Nicht-Hotelgäste)

Jeden Mittwoch: Hüftenspringen 18.30 Uhr
 Jeden Donnerstag: Mountainbike-Rennen 18.30 Uhr

Pizzas
 aus dem Holzofen
 Auch zum Mitnehmen!
 Täglich 11 - 24 Uhr

die Alm
 beim
 Krallerhof · Leogang

Tanz und Stimmung mit unseren Top DJ ·
 Schou-Schaggl-Rammerl

Telefonische Platzreservierung 0 65 83 / 246-74 oder 88!

Weltneuheit - Bioschneeanlage am Übungslift Madreit

Der frühe Wintereinbruch veranlaßte den Pistendienst der LBB bereits am 10. Dezember, die Pisten (=Zenzeiwiese) des Übungsliftes Madreit zu walzen. Der körperlich kleinste, äußerst streßquirilige und stückmäßig größte Rindviechbauer Zenzei, nützte zwei Tage später das gute Mondzeichen zum Surren und färbte die fertigen Pisten aus seinen übervollen Biojauchetanks kastanienbraun ein. Die Beschneieung aus dieser Bioschnee-, Farb- und Geruchslawine hinterließ bei den 12 Seniorenclubaposteln der LBB (lauter Bergbauern Buam) einen bitteren Nachgeschmack.

Frage: Frühpensionierter Racheakt?

Der Brennholzakkordant

Seit geraumer Zeit, hat da alte Baumeister Hias a an Brennholz a Freid. Auf de Baustelln entwickelt er an großen Wicht, ob er mit sein Gschafft nit a batzl Brennholz dasicht. Im Mercedes hat er de leeren Lagerhaussäck vastaut, da werscht eahm nur dös guate Holz va de Arbeiter einchekaut.

Van Bauhofdach des faule Glump, rafft er a no hoam, der alte Obi-Lump. So richtig gschundn hat er eh no gar nia vui, dafür hiatz a da Pension ohne Maß und Zui. Ob Samstag oder Sonntag, dös is eahm wurscht, Hauptsach, daß er ebbas zammdaruascht. Abschnittn muaß dös Graffe werd'n, ja sogar an Sonntag schneit er, am Tag des Heil. Hoffentlich ist eahm hiatz lang nit kalt, ma merkts a wenk, da Hias werscht alt.



Wusstet Ihr...

.....daß der OBWALLER Bauhofwächter Reiter Mascht mittlerweile rund um die Uhr seiner geliebten Arbeit nachgeht. Nach eingehenden Arbeitssitzungen mit Hilfschef Waltl Fred im Postcafe und anschließend Kralleralm war er für Zuhause nicht mehr herzeigbar. Sein Juniorchef und Onkel Stefan Imitator „Hatsch“ brachte ihn deshalb zum Bauhof, wo er am nächsten Morgen zwischen mehreren heißen Strahlern von seinen Kollegen gefunden wurde.

FREUND

Naturholz

tischlerei

MÖBELHANDEL

Ges.m.b.H. & Co.KG
 A-5771 Leogang • Hirnreit 111 • Salzburger Land
 Telefon 0 65 83 / 72 76 • Fax 0 65 83 / 72 76-4

Salon Gruber

Damen und Herren
 Computerunterstützte Typberatung

5771 Leogang Nr. 48

NEUER LAND CRUISER FOLLOW THE LEADER
 Die Legende lebt - stärker und sicherer als je zuvor. Als Turbodiesel oder V6-Zylinder mit 24V, mit 3 oder 5 Türen. Das große Abenteuer beginnt mit einer Testfahrt. Jetzt bei Ihrem Toyota Partner.

TOYOTA

Ihr Toyota-Vertragspartner:

Kfz FACHBETRIEB WADLEGGER
TOYOTA
 Leogang • Tel. 0 65 83/346
 Saalfelden • Faberstr. 4 • Tel. 0 65 82 / 73 5 87

Milchloser Bauer - Na Servus!

Ban Heschzegbauern, dös wiss ma gwiß, d' eigene Muich ganz was besonders is. Und wenn de Alten tant an Ausflug fahrn schmeißn dahoam de zwoa Junga den Bauernladn.

De Muich tants valiefiern bis zum letztn Tropfn, auf oanmal tant de Gäst anklopfn. De Anita schreit: "O' Schreck O' Graus, ach Gott herje, de Gäst, dia trinkn Muichkaffee. A Muich muaß her und dös sofort, egal wia fett und aus welchem Ort." Da Servus Hans, gleich gscheit wia sein Dadd denkt an den Ziefer Muichautomat. Sofort sag er za seiner Anita, „Da hast an etla Zehner und hol a paar Liter.“

An Hans und da Marianne tuat dös woitan aufastinken, weil se hams nia not koub dös Ziefer-Muichei trinken.

Tip: Drum junge Heschzegleitl, tats nit zvui zan Ziefer laffn, weil sist tuat der amoi enkane Muichkuadei kaffn.

Der mehrsamer Einsiedler

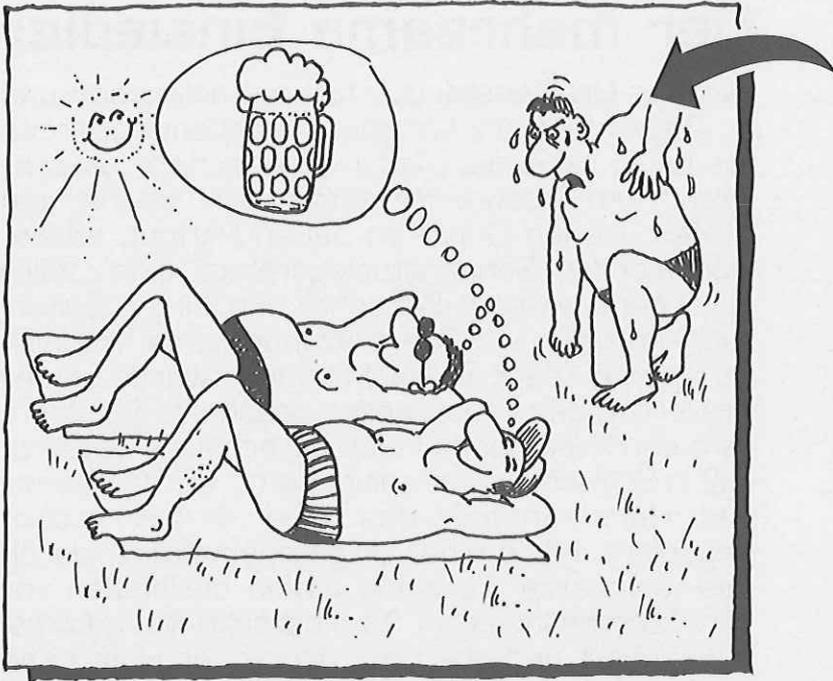
Der aus Großwestdeutschland stammende und im Bayernförsters Langhaus wohnende, bereits wieder zu habende, „Asitzmurmelschirm Ingespekulant“ Tom Bösendorfer, mußte nach Weihnachten seinen großen Durst im neuen Pfiffpub stillen. Dort traf der „Sonnenstudiogerötete“ eine zufällig in Leogang weilende Schönheit. Ein kurzer „Seitenblick“ genügte und Tom's Wunderkerze brannte. Zu später, (sehr früher) Stunde, wurde in der Kralleralm das Feuer weiter geschürt. Nachdem Tom den Weg nach Hause bereits tags davor zu Fuß in Schischuhen bewältigt hatte, wurde diesmal zum Heimtransport das neue „4x4 Bussitaxi“ engagiert. Nach einer „Nightseeingfahrt“ durch das „schwarze“ Leogang trafen die beiden vor dem Märchenhaus ein. Tom bezahlte den gestressten Albert und stieg mit deutscher Höflichkeit zur Verabschiedung der Schönen aus. Während der Abschiedszeremonie verließ Albert die Geduld und er raste zur nächsten Fuhre. Da diese Märchenromanze dann plötzlich vor der Haustür zu Ende war, mußte Tom unverrichteter Dinge, total verhext und mittlerweile unterkühlt zu Fuß nach Sonnberg marschieren.

Tip: Halte im Zaum deinen Trieb, du alter Herzensdieb!



Cafe • Restaurant
Sonnrain
 Fam. Lohninger
 5771 LEOGANG
 Tel. 0 65 83 & 262

Michael Weitlaner
 Tischlerei und Möbelhandel
 5771 Leogang, Ecking 7, Telefon 06583 / 7029



Sündteure Badefreuden soll man nicht mit Schlaf vergeuden!

Die zwei in Leogang als übertriebene Sportskanonen bekannten Hermann Bautsch und Ellmauhansingeneur Obmann verbanden ihren heurigen Mölltaler Musikausflug mit einem Schwimm- und Fitnessaufenthalt an einem wunderschönen Lienzener Badesee. Nachdem die beiden den teuren Eintritt bezahlt hatten, bereiteten sie sich rücklingsliegend mit erhobenen Bäuchen auf der Wiese für das Schwimmen vor. Dabei drückte jedoch die tiefstehende Sonne den beiden die übermüdeten Augenlider nach unten.

Sofort setzte sich ihre stark durchtrainierte Schnarchmaschine in Bewegung und war bis Sonnenuntergang nicht mehr auszuschalten. Der verzweifelte Trainer der beiden (Huber Hermann), mußte das erstellte Schwimmprogramm alleine absolvieren und konnte die zwei durch gutes Zureden noch zu einer erfrischenden Dusche bewegen.

Meinung: Gott sei Dank sand dia zwoa neama gschwumma, dia Dumma!

Erfinder des Eistees - ein Leoganger?

Der bereits durch sämtliche Kopfhare hindurchgewachsene Hobbywirt und Nebenerwerbseisenbahner „Häuslicher Sieg“, ist in seiner kärglichen Freizeit offensichtlich nicht in der Lage Mikrowellenherd und Kühlschrank auseinander zu halten. Da die 11-jährige Tochter mit den neuen Errungenschaften der Haustechnik schon sehr vertraut ist, wärmte sie sich selbständig ihre Milch im Mikro. Er jedoch, der Blitzgneißer, wartete vergebens auf das Heißwerden seines Tees, ja er merkte erst bei genauerem Hinsehen, daß keine Tasse im Mikro war. Völlig verzweifelt dachte er zuerst an ein „Mikrowellenphänomen“, bis er endlich im Kühlschrank seinen „heiß-gefrorenen“ Tee fand.

Meinung:

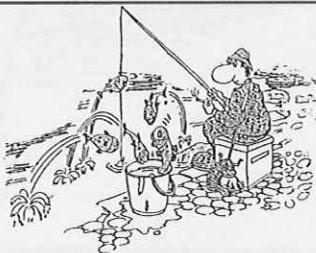
Das war vermutlich die Erfindung des Eistees!

1. Träger für den Innovations-Zirmorden!

(dotiert mit Betriebsanleitung für Mikrowellenherd)

Forellenzucht
Erich Zinkl
5771 Leogang
Tel. 0 65 83 / 327

Frische und geräucherte Forellen!
Angeltisch und Sportfischerei!
Geöffnet ab April!



Die
SONNALM
1340 m Tel. 06541/7836

Erreichbar: über den Reiterkogellift in Saalbach/Hinterglemm oder in einer Knapp einstündigen Wanderung vom Tal

Wir bieten Kasnocken-, Schwammerl-, Ripperlessen uvm. Bei uns ist jede Runde herzlich willkommen. Rufen Sie uns einfach an und wir werden auf Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse nach Möglichkeit eingehen.

Auf Ihren Besuch freuen sich Margret und Hubert



Elektro Albert
Albert Herbst

SERVICE Ecking 41 • A-5771 Leogang
VERKAUF Telefon 0 65 83 / 73 25

Lust auf Urlaub = Lust auf Österreich
im

LANDHOTEL
Stockinggut

Fam. Kersten • A-5771 Leogang - Rain 5
Tel. 06583 / 8395 • Fax 06583 / 86187

Lust auf Leogang = Lust aufs Land = Stockinggut

Die 1. (=letzte) Skiszene

Hiatz kemmand van Kreia zwoa neue Ski-
lehrer dron,
dia was zweng an Fack'nfuattern ban Freind
außt sand davo.

Glei amoi hams van Facknfuattern gnuag,
hiatz solltns lerna a de Gäst ban Skifahrn
an Pfluag.

Mit de Dänen tuat da Mark wuid umma-
würgn,
de Letzen lasst er ummi sein Kumpel, an
Jürgn.

A de mehrern tuat da Jürgn dös Skifahrn
dalerna,
aber gar koan Bogn damacht die dänische
Erna.

Se veit ist oft no kemma
dass ban Giovanni muaß Privatstunden
nemma.

Ba den is woi a a paar Mal hingflogn,
aber wenigstens hats dalernt, um de Ski-
lehrer an grossn Bogn.

Worn is de Sach nochand gar a wenk
makaber,
bis ihr dia Narrn was dalernant, sand de
Pisten schon apper.

Nach 5 Tag nimt se da Vermieter dera
Sach endlich an,
und leg ihr dös erschtmal de vadrahten
Skischuach richtig an.

Da Erna tuat auf oanmal dös Skifahrn
richtig taugn
an Mark und an Jürgen falln schiaga außa
de Augn.

Merking: Ban Skilehrern tuats de zwoa
Grießner hübsch daluadern,
gscheida war, se gangadn
wieder Preißfackn fuattern.

**SPENGLERI u. GLASEREI
KUNSTVERGLASUNGEN
HELMUT HINTERSEER**
5771 LEOGANG, SONNBERG 134
TELEFON 0 65 83 / 555

Gasthof
Pension

Hinterauhof
Fam. Schernthaner
Rain 4, A-5771 Leogang
Telefon 0 65 83 / 393

Das Haus für einen erholsamen
Urlaub, abseits von Straße u.
Lärm. Komfortzimmer - Sauna
Eigene Landwirtschaft - Haus-
schlachtung.
Einen schönen Urlaub und
Entspannung wünscht
Fam. Schernthaner

Sparen
Finanzieren
Vorsorgen

Wüstenrot



Nochnichtwirt - und schon verwirrt!

Der über die Firma „Schön und Stur“ bekanntgewordene
ÖBB-Flüchtling, Graf Bert von Erlach wechselte ins
Wirtemilieu. Während der Umbauarbeiten am neuen
Gastlokal „Pffifei“ vergaß er zum Mittagessen seinen
Arbeiter und zukünftigen Gast Siegmund M., welcher
gerade auf dem Dach zu tun hatte. Nachdem die anderen
mit wohlgenährten Leibern auf die Baustelle zurückkehr-
ten, kauerte der strebsame Eisenbahnspengler vor
einigen leeren Mittagsbieren. Hoffentlich setzt sich diese
Vergesslichkeit nicht auch im neuen Lokal fort.
Viel Glück und Erfolg für die Zukunft!

Mein Spaß. Meine Bank. Raiffeisenkasse Leogang.
Die Bank



De Klattenkuah

Da Asitzwiascht kafft ban Bergmannsegger drin a Kalb, sein Bruada, da Anderlenga, krieg des halb. Zan Außafian sand de zwoa Helli's angaschiascht, zuaganga is ban Weign irrsinnig gstiascht. Zweng an Gwicht kemmand se mitn Mascht gar zan Streitn,

dabei gehts nur um kleanste Kloanigkeiten. Dös Luadavich is eh va Haus aus schiaga gou, s' Gwicht va da Halfter und de Klattn streitns eahm a no ou.

Da Mascht haut zua de Tür und schreit, dass so was Dummes heint no geit. Und weil an Asitz obm dös Gschäft guat lafft, hat da Herbert alloan des Viech samt Halfter und de Klattn kafft.

Meinung: Und de Moral von der Geschichte da Anderlenger kafft va na Klattnkuah nur s' Nettogwicht.



Nach einer Woche Ehe schon genug

Der schon vor der Hochzeit scheinheilig verheiratet gewesene Trachtenmusikbläser Riedlsperger Peter vergaß schon nach einer Woche offizieller Ehe, bei der Hochzeit von Musikerkollegen Tick-Tack Fiechtl Fred, infolge allzu flüssiger Übermüdung auf seine Ehefrau Evi. Im Anschluss an die Pfindl + Fiechtl Ko-opertation, wurde noch bei Maier Mascht weitergedechelt. Dabei überkam den von der erstwöchigen Ehe den Kragen voll habenden Peter das Junggesellendasein und er fuhr, ohne seiner Gattin nur ein Wort zu sagen, nach Hause. Da er vorm Alkohol vermutlich mehr Respekt hatte als vor seiner Paradiesfrau Evi, musste diese in den sauren Apfel beißen und zu Fuß nach Hause gehen. Als sie zu Hause vor verspernter Haustür angekommen war, konnte sie den im gesunden Jungesellenschlaf liegenden Peter nicht mehr an die Eingangspforte bringen. Um bei den Schwiegereltern keinen Staub aufzuwirbeln, traute sie sich auch bei diesen nicht zu läuten und machte sich wieder lautlos aus dem Staub zurück zur Herkunft. Erst beim zweiten Versuch, sich bei ihr zuhause wieder anzupirschen, gelang es Evi, das heißgeliebte Traumännlein Peter aus dem siebenten Alkoholhimmel zu holen und Einlass zu begehren.

Meinung: Der Peter machte es kurz und bündig, doch seine liebe Evi wurde wieder fündig!

HOTEL
SALZBURGER HOF

direkt an der Schischaukel
Leogang-Saalbach-Hinterglemm

**TAXI- und
AUSFLUGS-
FAHRTEN**

Anton Hörl

A-5771 Leogang
Tel. 0 65 83/73 10
Fax 0 65 83/73 10 67

Der Strohballen-Kugler

Der bereits Faschingsbrief bekannte Kuglerbauer rollte im letzten Sommer einige Heuballen auf seiner umseitigen Wiese und bemerkte nicht, dass sich diese selbständig machten und durch den Zaun auf den Radweg donnerten. Da dadurch die Straße gesperrt werden mußte, rückten die zierliche Bäuerin Silvia und die schubkräftige Schwägerin Greti zum Heuballen kugeln aus. Zufällig vorbeikommende Radfahrer zerkugelten sich über diese Art der Heuernte.

WIENER ALLIANZ
VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT

Versicherungsberater
LEONHARD MÜLLAUER

Büro : 5771 Leogang • Sinning 37 • Tel. 06583/305
Fax 06583/305

Versicherungen aller Arten • auch Pensionsversicherung,
Bausparen • sowie Finanzierungen

Gasthaus
Hüttwirt

Familie Mayer
A-5771 Leogang - Hütten 9
Tel. 0 65 83 / 227 oder 73 58
Telefax 0 65 83 / 74 71



Wie ein Sorgenkind zum Zelt'In kimb

Ban Obwaller, für die Frau von Strommer, war der heilige Erzenkel Stefan oiwei scho a Frommer. G'wes'n is er da größte Schef ban Schoda, und hiaz ko er se des ois einmassier'n, der arme Loda. Wean tuats für eahm hiaz oiwei schlimmer, wei dahoam ba da Hausti passt sein Schlüssl nimma. Hot der Heita nit dahoam scho so a schwarzes Los, homb's eahm austauscht a no ba da Hausti s G'schloss. Owa wei er se soweso nix schießt auf dera Welt, schloag er glei vor da Haustür auf sein Australienzelt. De „Freifrau“ Evi schaut ban Fenster raus, wia endlich steht an Steff sein Fetzenhaus. Sei Schwester spescht eahm voller Mitleid auf de Ti, owa da Steff rennt stur zan Kühlschränk hi. Mit an Flaschl Bier valosst er de unfreundliche Bude wieda, u sauft sich in seiner Zeltstadt nieda. Wia da Altbau-Meister Hias valosst sein Garagenzimma, weascht fin Steff de Lage oiwei schlimmer. Da Oit mit seiner Riesengier, valongat eahm hiaz a no Zeltgebühr!

Bemerkung am Rande:

Dass ban Obwaller außt nit weascht no schlimmer schlaft er hoit wieda in sein oit'n Zimmer!

elektro HERZOG
 Alois Herzog • A-5771 Leogang • Madreit 25
 Telefon 0 65 83 / 71 18
 Beratung - Planung - Ausführung
 Elektroinstallationen - Blitzschutzanlagen
 Verkauf - Reparatur von Elektrogeräten

Bauernschlau

Da Forsthof Ruap, a bissl Wiascht und a patzl Bauer, aber ba da Arbeit ganz a Schlauer. Ba da letzt'n Fuhr an 95er Jahr, leg er van Heu nur d'Hälfte au. Mit Dreck und Speck und halber Fuhr, lasst er der Maschin ihr Winterruhr. An next'n Summa, wias nochand zan Heig'n werscht, hat er den Wagen auf seine Art entleerscht. Und wei ba eahm de Handarbeit tuat nix nutz'n, hiaz mecht er'n mit an Feuer putz'n. Plötzlich steht der Ladewag'n in Flammen, da Ruap tuat sofort sei Idee verdammen. Weil Dummheit meistens tuat was kost'n, tuat der Ladewagen hiaz no mehr rost'n.
Meinung: Wonnst an Ladewagen an Summa willst benutz'n, wa gscheida, du tatst'n an Herest händisch putz'n.

Sport Herzog SKI Verleih & Service LEOGANG
 Tel. 0 65 83 / 72 87

SPAR KAUFHAUS IHR FRISCHEPARADIES IN LEOGANG
Fischbacher
 Daheim einkaufen - Ihr Vorteil!
 Inh. Christine Wenin
5771 Leogang
 Tel. 0 65 83 / 220

Gasthof Asitzstub'n
 Familie Bacher
 A-5771 Leogang-Hütten 33
 Telefon 0 65 83 / 556
 aus der BRD 0043/6583/556

Kurz und bündig: **Pichler „Gratis-Klaus“**

Beim letzten Saunaausflug der Leoganger Schwitzer und Schwitzerinnen in die Schweiz, fuhren einige Besonderheiten (=ÖBBler) dieses Clubs mit der St.Bernhardbahn. Gratis-Klaus musste aus unerklärlichen Gründen seine Hermi „umsonst“ (gratis) im Hotel zurücklassen. Bei der Grenzkontrolle erschrak er gewaltig, als plötzlich Hermi aus „seinem“ Reisepaß lächelte. Da die Zöllner von Hermis Anblick derart angetan waren, durfte Klaus bedenkenlos passieren.

Frühzeitiger Annakirchgang der Schredl-Leitei!

In kirchlichen Sachen als Insider bekannt, leng de zwoa an eahn schenstes Festtags-gwand. Unterwegs sand se mit einem Gnedt, weil heit werschd ja für d' heilig Anna bet. A da Hittn in lasts an Riape schon koan Ruah, überall sand heit no d' Vihäng zua. Und wia se so stehn vor verschlossener Kapellentür, da sag s' Kathei: „Du Riape, mia sand ja gar a Wochn z'friah!“



Hole in one = Hohles Duo

Der unter keine „Haube“ zu bringende Gösserwirtssohn Toni vom Hof zu Leogang, entführte seinen hotelfüllenden Kumpel Cornel „Gratis“ zum Gösser Golfturnier nach Zell am See. Da jeder Fehlschlag mit einem Gratisgösser prämiert wurde, „eagelten“ sich die beiden „Birdies“ derartig ein, dass sie der Caddy bis zu Tonis neuem Auto bringen musste. Bei der anschließenden Schleichfahrt schlief Cornel bereits in Maishofen ein. Toni hielt sich bis zum geschlossenen Bahnschranken in Saalfelden recht tapfer, die kurze Wartezeit ließ jedoch auch ihm keine Chance, wach zu bleiben. Erst ein leises und später heftigeres Klopfen weckte Toni, den „Fahrer“. Als er plötzlich zwei glühende Augenpaare unter weißen Kappen funkeln sah, war er urplötzlich putzmunter. Der freundlichen Einladung, das Polizeirevier zu besuchen, um dort weiterzublasen, folgte er widerstandslos. Sorgfältig versperrte er das Auto samt schlafendem Cornel. Nachdem er seine Bläserqualitäten mit 0,6 Promille ein-drucksvoll unter Beweis gestellt hatte, wurde er von den beiden „Weißhäupl“ wieder zur gemeinsamen Schlafstelle, Marke Toyota Previa, zurückgebracht. In der Zwischenzeit versuchte Cornel vergeblich, aus der festverschlossenen Karosse auszubrechen, um den Inhalt seines Gössermagens zu entleeren. Als nun Toni die Tür öffnete, ging gerade Cornels Entleerung dem Ende zu. Vermutlich konnte Cornel den Geruch des neuen Wagens im Magen nicht vertragen. Seit diesem Ausflug darf Cornel, laut Alexandra, auf keinen Fall mehr mit Toni gemeinsam ausgehen.

Meinung: Platzreife ist noch lange keine Gösserreife!

GERHARD EDER
Hafner- & Fliesenlegermeister
LEOGANG – Sonnberg 133
Tel. 0 65 83 / 637

Ein-wachsender Mäher

Da Wächta Christa, insa Schafehirt, vabringt ban Mah' a großes Gstiat. Za den Eisbahnerfleck da ban Fellner drin, transportiert er seinen Motormäher hin. A drei a vier Mahdn macht er hin und her, aber plötzlich geht des Glump nicht mehr. Da Christa hat an Zorn und noch mehr Durscht, mittlerweile is eahm mahn und Mäher völlig wurscht. Und wer an Christa kennt, den Nax'n lasst der den Mäher glei ganz einwachsen. A Anderer tuat se hiaz an dös Gscher da geht auf oanmal ban Mahn a Mäher her. Der rostig Mäher tat glei an Huizei gfalln, ba da Schafeschör tuat er an Christa drei Bierl dafür zahln. Und seither is de Heigerei ban Christa aus, weil s' Heu bring eahm hiaz s' Lagerhaus.

stormline

Besonders für Wintersportarten wie Langlaufen, Schifahren und Snowboarden, sowie für sämtliche Radsportarten geeignete Hochleistungs-Sportbrille mit Rejectite-Wechselscheibe.

KREINIG OPTIK

BRILLENMODE IM EKZ-INTERSPAR SAALFELDEN

(Clip in Korrektionselstz) Spezieller Einsatz zur optische Korrektur: geeignet für die Modelle A101, A102, A106

★ HOTEL
★ GASTHOF

WALDSEE

Familie Herzog, A - 5771 Leogang
Tel. 0 65 83 / 304, Fax 0 65 83 / 304-6

Wir verwöhnen unsere Gäste mit hausgemachten Qualitätsprodukten aus der eigenen Landwirtschaft und Schlachtung. Unser Gasthof mit Kinderspielplatz und Sonnenterrasse liegt direkt am Leoganger Radweg!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Herzog

EBERL
OFENBAU & FLIESEN

5771 Leogang - Hirnreit 116
Tel. 0 65 83 - 75 85 - Fax DW 4

Es ist kaum zu glauben...

aber auch Fernsehgeräte bedürfen ärztlicher Behandlung. So befolgte Herta Griebner den gut gemeinten Rat eines kühlen Technikerkopfes aufs genaueste. Er hatte ihr empfohlen, den immer heißer werdenden, vor einer schweren Entzündung stehenden Fernseher auszuschalten und auskühlen zu lassen. Jedoch die erfahrene Arzthelferin glaubte an die Hilfe einer „Salm“ nicht mehr und kühlte ihr TV-Gerät (=flimmernder Lebensgefährte“) mit einigen Eisbeuteln. Der Fernseher fiel daraufhin wegen Kälteschocks zur Gänze aus.

SCHISCHULE Deisenberger SNOWBOARDSCHULE

5771 Leogang • Tel. u. fax 0 65 83 / 71 00 bis 71 14

Tel. 0 65 83 / 7100 od. 7200
privat: 0 65 83 / 7114

Die Schischule mit Herz!

Auf den Hund gekommen

a/ Der als wilder Hund bekannte und vom Verletzungspech verfolgte Ewatsch, holte sich einen jungen Sicherheitsschäferhund nach Hause. Der wachsame Hund wollte den leicht schwankenden Herrn nicht mehr aus dem Hause lassen und verstellte ihm den Weg. Da Ewatsch seinen Hund schon länger nicht genau gesehen hatte, unterschätzte er die mittlerweile stattliche Größe des Vierbeiners und stürzte kopfüber über das „hundshohe“ Tier durch die Glastüre und blieb winselnd im Flur liegen.

b/ Vermutlich um den Hund wieder einmal zu sehen, fuhr er von der Safeweihnachtsfeier frühzeitig mit dem Taxi Richtung Leogang. Da der Fahrer, um in Ewatschs Redensart zu bleiben, ein sogenannter „Haubentaucher“ war, schimpfte er während der ganzen Fahrt so stark, dass er vergaß, wo er zuhause ist. Erst als ihn der Taxler in Griesßen aufmerksam machte, dass Leogang nun bald zu Ende sei, bemerkte Ewatsch seinen fatalen Irrtum. Sofort dirigierte er den „Haubentaucher“ wieder um und landete schließlich nach längerer Irrfahrt zuhause bei seinem Hund! Der Taxler bedankte sich höflich für die 20km Umwegtrinkgeld.

Meinung: Pfiat enk Gott und bleibs gsund, es zwoa wuidn Hund!

Saunaausflug in die Schweiz oder Exkursion zum Roten Kreuz

Beim Ausflug der Saunarunde in die Schweizer Berge, wurde auch der San Bernadino mit dem Zug befahren. Der sogenannte Wengerkurven Hias, vulgo Oberplattlenger der Spielberger und Freizeit 1A-Installateur mit Malheur war von der Umgebung derart angetan, dass er beim Anblick mehrerer Schweizer Flaggen zusammenzuckte und ausrief: „Schauf's, da muaß was passiert sein, weil sovui Rotkreuzfahnen wacheln!“ Nur stundenlanges gutes Zureden aller Reiseteilnehmer konnte den cleveren „Grausglatzkopf“ überzeugen, dass es sich nur um die Nationalflagge der Eidgenossen handle.

Meinung: Ohne Allgemeinwissen
ists im Ausland ganz beschissen!

TRANSPORTE Rieder

A-5771 LEOGANG, Hirnreit 69, Postfach 34
Telefon 06583/247-0, 315-0, Telex 66668
Telefax 7331

INTERNATIONALE TRANSPORTE
und Spezial - Kippfahrzeuge f. Schüttgut

Gasthof-Pension

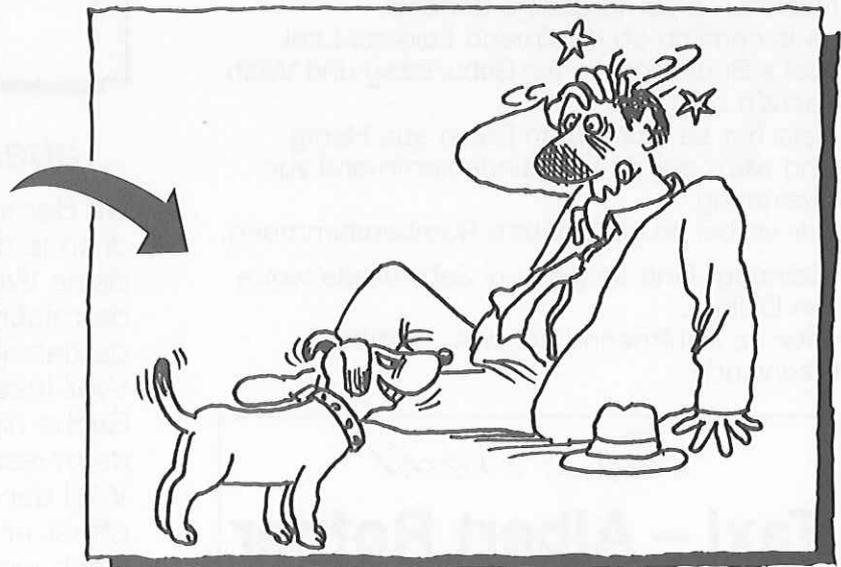
Streckahof

Land Salzburg

Beleuchtete Rodelbahn!
Ganztagig warme Küche!

Pächter: Familie **KÜHNL**
A-5771 - Leogang - Pirzbichl 1

Gasthof - 065 83 / 317
Privat - 065 82 / 4 37 93
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wechseljahre

Habt ihr gewusst, dass der Vorderrieder Leoni wahrscheinlich in die Wechseljahre kommt? Er wollte nämlich die Winterreifen aufziehen lassen. Der Mechaniker jedoch erklärte ihm, dass die Winterreifen bereits den ganzen Sommer aufgezogen waren und die mitgebrachten Reifen die Sommerreifen seien. Vermutlich war er im Frühjahr noch nicht im Wechsel.



Briefbombenalarm - Serie

Auf da Gemeinde homs a großes G'scher, da kimb an November amoi a vadächtig's Briafei daher.
 G'richt wars an Burgamoasta va da Gemeinde, der denkt se glei, was hab i denn fia Feinde.
 „Der Briaf is nit normal, sondern a wenk dicker, sollt man geb'n an Kwiatkovsky, Meißner oder gar an Fricker“?
 Bevor se aber tant de teian Gesetzeshüter bemühn, loss'ns den Briaf durch den Kopiera glüh'n.
 Ganz dadodascht stenand's do, dia Herrn, an Bomb'nbrief in is a bienenwachsener Weihnachtsstern.
 Da stoin se fest, der Briaf is von der gedruckt, de woas a da Loigam am meisten spuckt.
 Neamzui is se no gonz a Schene, es is nämlich an Kaufmann Lois sei Leni.
 Wei a Briaf alloa wa für Geburtstag und Weihnacht'n z'wenig, hiatz hat se eicheto an Stern aus Henig.
 Und wia's auf da Gemeinde kemmand zur Besinnung, war vorbei de gefürchtete Bombenstimmung.
Meinung: Und so gibt's oi Jahr wiede wous zan Dicht'n, über da Kaufmann Leni ihre „Bomben“ G'schicht'n

Das kleine Restaurant
in Saalfelden
Mittwoch Ruhetag
Telefon 0 65 82 / 32 71

Heizung - Sanitär - Alternativenergie
 5771 Leogang Hirnreit 116 Tel. 06583/7575 Fax 7576



...aber de Leni war nit alloan!

De Bombenstimmung, de geht weider, dran is da Scheiber Georg, leider leider. Seine Weihnachtsbriefe hant an besonderen Effekt, da miaßnt 3x d'Schantenga her und schau'n, was da dahintersteckt.
 Weil inser stark verstärkter Posten wersch der Sache nimmer Herr, da muass kemma va Salzburg, ein Sachverständiger.
 Weil der Loda is ja a nit bled, öffnet er Brief für Brief mit sein Spezialgerät. Doch wia dia Briefe warn dann alle offn, hätt'n bald da Schlag getroffen.
 Er sag: „Was seids denn ihr für Muiltreiber, da sand ja drinn nur Kulischreiber, va da Frima Georg Scheiber!“
Meinung: „Ja, ja unsere Schantenga Nax'n sand halt so a na diffizilen Sach nit gwachsn!“

Tag & Nacht

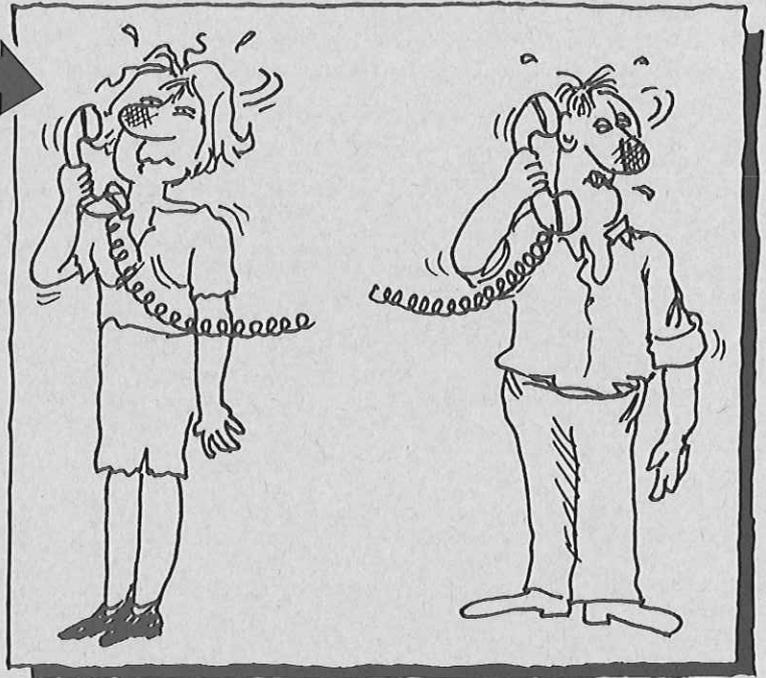
Taxi – Albert Rofner
 5771 Leogang • Sonnberg 80

☎ 06583 / (8)622
 oder 06 64 / 180 66 99 Auto

Birnhold Reinbaumer's Jahresrückschlag

Olle Jahre wieda,
is da Reinei a paar Mal zwida.
Van Postcafe ruaft er mit an Zuz de Annemarie an,
ob sie eahm und sein Rausch nit abhoim kon.
Doch de Annemarie sag: „O du Malheur,
i steh ja no vui letzter her.“
Sein tuat des ba der Familie scho a Krampf,
wonn's oi zwoa hamb an riesen Dampf.

Der Zirmausflug ins Heitoi war,
nach'n Hoamfahr'n no allweil nit gar.
Zerscht werscht g'soff'n, g'spuit und g'sunga,
auf oamoi hat der Reinei g'spunna.
Ban Ochageh lafft er oinan davon,
doch unt'n kimb er niemois on.
L Zirwetzter tant an Bus in fluach'n,
es hoat koan Sinn, den Aff'n suach'n.



Und so fahr'n se genga halbe neine,
mit'n Bus ins Postcafe in d'Loigam eine.
Da werscht hiazt glei no hin und her telefonierscht,
ob'n nit do oana va unt hat auffa g'fiascht.
De Annemarie hat er a nit dawischt,
wei de hat ban Mosshammer ent a paar Schnapsei zischt.
So ruaft er sein besten Freind, on gonz kloa z'keit,
an Pichler Bruno, aber meld'n tuat se d'Heid.
A da Stimm nach hat er eah schon g'reascht,
warum er an Heital unt nit oughoit werscht!
De Heide sag: „Du bist a Stiefe,
du muaßt ja hoam an riesen Zwiefel!“
Da Bruno kimb nach Dienst no nit zur Ruah,
er wearscht no g'schickt auf Heutal-Tour.
Im Postcafe tuat se da Suchtrupp scho formieren,
dawei tuat da Bruno den entsprungenen „Zirmsprecher“
vorführen.
Hiazt fong er on glei zan Berichten,
des halbe liag'n, des andre dicht'n.
Verständigt hätt er sogar de Polizei,
dass er auf gar koan Fall zan Suach'n sei.
A Abkürzung is eam zan Verhängnis woan,
des g'schicht eam recht, den „g'frona“ Noan.
Van Liftausflug gib's a no a Gerücht,
da soit er sein van Schredlries'n g'flücht.
Und so weant eh, so wia oi Jahr,
fian Anderl Rein de Ausflieg gar.



Kurzes - lang gefasst

Der früher als „Dum“ bekannte Eder Gerhard, seines Zeichens Vormaurer bei der Firma Schobwaller, ließ sich von einem Fensterstock überlisten. Nach der Einmauerung dieses Stockes wurden die Fenster eingehängt und seine Verwandtschaft mußte feststellen, daß diese Fenster nur von außen zu öffnen sind. Die Behebung des Schadens mußte er dann kostenfrei regeln.

BAU OBWALLER

A-5771 LEOGANG 67

TELEFON 0 65 83 / 235

DOLOMITENKIESWERK - BAUTRÄGER
TRANSPORTIBETON

IHR PARTNER IN SACHEN BAU

Wir PLANEN, BAUEN oder RENOVIEREN Ihr Traumhaus.
Schlüsselfertig und maßgeschneidert für SIE!

Das BAUMEISTERHAUS, individuell geplant,
aus Ziegel gebaut,
mit Termin- und
Fixpreisgarantie,
in nur 6 Monaten.

**BAUMEISTER
HAUS**
DAS MASSGESCHNEIDERTE.

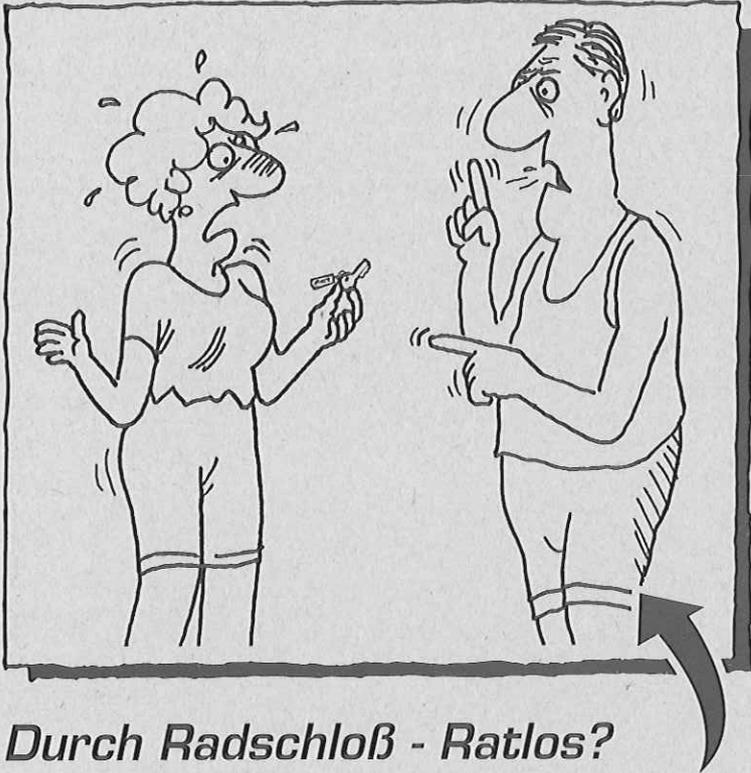
altbau
MEISTER



A LEOGANG
SITZBAHNEN

Leoganger Bergbahnen Ges.m.b.H.

A-5771 Leogang • Salzburger Land
Tel. 0 65 83 / 219 od. 72 82 • Fax 219-33



Durch Radschloß - Ratlos?

Der in Fachkreisen als „Pudding-Schmied“ bekannte Empl Jakob, macht mit seiner angetrauten Maridl den ersten Frühlingsradmarathon zum Gasthof Schörhof, wo sofort nach dem anstrengenden Abwärtsfahren zugekehrt wurde. Um die beiden Drahtesel diebstahlsicher aufzubewahren, wurden sie mit Jakobs Radschloß zusammengesperrt. Als die beiden Pedalritter ihren Durst gestillt hatten, wollten sie sich auf den Heimweg machen. Jakob sagte: „Maridl, hoscht du eh an Schlissl mit?“ Maridl lächelte und holte den Schlüssel hervor. Jedoch die beiden trauten ihren Augen nicht, als sie feststellen mußten, daß sie den Postkastlschlüssel in der Hand hielten. Somit mußte die wohlverdiente Trinkpause bis zum Eintreffen des Schlüssellieferanten nocheinmal verlängert werden. Die aneinandergeketteten Eheleute erreichten erst kurz vor Einbrechen der Dunkelheit den heimatischen Herd.

Frage: „Joug, warum hast du als Schmied, in dem Fall nit de richtig Beißzang mit?“



Rofner Manfreds Gefrierkartoffel

Eine besondere Art zuviel eingekaufte Lebensmittel vorerst verschwinden zu lassen fand Rofner Manfred. Die überschüssigen und viel zu teuer gekauften Kartoffeln fror er kurzerhand ein und entging vorerst einmal der Schelte seiner angetrauten Hausfrau Manuela.

LEOGANG

SPORT FREIZEIT

MITTERER

Paul Mitterer
Tel. 0 65 83 / 218 • A-5771 Leogang

Gasthof • Ferienpension

Pinzgauer Stub'n

Familie Bauer
A-5771 Leogang • Sinning 38
Tel. 0 65 83 / 7126

gemütlich urlauben ...
köstlich gustieren

Komische Waldkäuze

Bei der Durchforstung des Schützing-Waldimperiums (Besitzer - Rudi der Rauriser) entwickelten die beiden gewixten Holzknechte Wenger Leo und Dominik der Eisschütz, ein neuartiges Warnsystem für die Holzbringung. Sie stellten die Autos mit ihren verehelichten Turteltauben Maridi u. Waltraud links und rechts zur Sicherung der Gefahrenzone (Forststraße) auf. Um tausendprozentige Sicherheit zu gewährleisten, wurden mit den beiden Holz-AKT-ivisten folgende Hupsignale vereinbart:

1. Einmal hupen = Gefahr in Anmarsch
2. Zweimal hupen = akute Lebensgefahr
3. Dreimal hupen = Holz frei
4. Viermal hupen = wann kommt endlich Holz
5. Fünfmal hupen = ihr dürft herunterkommen

Als die beiden Holz-AKT-ivisten sich noch nicht entschieden hatten, wer endlich zu holzen anfängt, begann unten schon das Hupkonzert mit zweimal hupen (akute Lebensgefahr). Plötzlich tauchten aus dem Unterholz nahe der Gefahrenstelle bei Maridi u. Waltraud die beiden, laut Insiderausagen als unerfahren geltenden Holzknechte Wimbach-Hansei und Sohn Jabbo auf. Die beiden Wegelagerinnen ließen die vom Holzwurm befallenen, wurmstichigen Konkurrenten nicht ohne Hupen an sich vorbei. Da Hansei mit seinem guten Instinkt keine Gefahr roch, zog er mit seinem Sohn trotz andauerndem Hupkonzert mit einer Zigarette im Maul, grinsend durch die Gefahrenzone zu seinem eigenen Holz- u. Gefahrenbereich. Bis heute jedoch konnte nicht geklärt werden, wie und unter welchen mysteriösen Umständen dann doch das Schützing-Holz zu Tal gebracht werden konnte.

Allgemein Meinung unter Forstleuten:

Lieber mit den beiden Langegger Hanseln hinauf holzen als mit der Gemeinde- und Wasserbaufamilie herunter.

GASTHOF

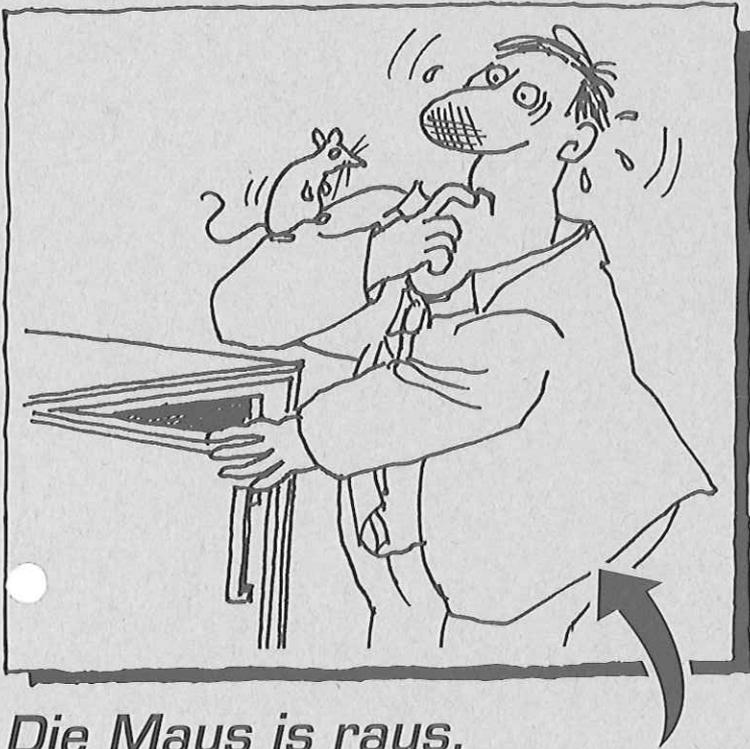
BÄCKERWIRT

Fam. Frick KG • A-5771 Leogang • Salzburger Land • Telefon 0 65 83 / 204

Nebn ban Brett'l

Die langmähigste Szenekinderschlehrerin Scheiber Tresei aus Hirnreit stand letzten Winter mehrmals völlig daneben. Nachdem sie sich mit einem Kind zwischen den Beinen und einem neben sich in die Liftspur stellte, kam auch schon der „Arschbügel“ daher und riß sie samt Kinder von den Beinen. Leider hörte sie den entsetzten Zuruf eines blutigen Anfängers, ob Liftfahren auch ohne Schier möglich sei, nicht mehr. Erst als riesiges Gelächter sich mit Szenenapplaus vermischte, merkte sie, daß sie tatsächlich vergessen hatte, die Schier anzuschnallen.

Meinung: Die 1. Schischule wieder um eine Szene reicher!



Die Maus is raus.

Die sonst sehr um(a-dumm)sichtige Prehofer Maria musste diesmal ihre Fehldiagnose mit stark überroteter Gesichtsfarbe eingestehen. Nachdem sie ihren braven Sohn 14 Tage lang bezichtigte, sich von dem im Kühlschrank befindlichen Käse täglich regelmäßig etwas abzuzwecken, wurde der verzweifelte Sohn durch puren Zufall von Vater Erich entlastet. Als der hungrig heimgekommene Vater zu später Stunde noch den Kühlschrank gründlich unter seine Fittiche nahm, sprang ihm ein mit „abgezwecktem“ Käse angefressenes Mäuschen fast ins Gesicht!

Meinung: Maria, des kimb davo, wenn ma im Postcafe de Papp'n nit hoit'n ko.

AUTOHAUS HEINZL HELMUT

KRAFTFAHRZEUGWERKSTÄTTE
Einbrennlackiererei
und Cellette - Rahmenrichtbank

6395 HOCHFILZEN



DAIHATSU

VERTRAGS-
WERKSTÄTTE

Gebrauchtwagen aller Marken

Telefon (0 53 59) 385, Fax (053 59) 385



aufgeschnappt wurde...

...daß die gesamte Landjugend am 16.6.96 zum vermeintlichen Bezirkslandjugendfußballturnier nach Piesendorf in stärkster Besetzung anreiste. Ein Blick auf die Auslosung ließ aber Schlimmes befürchten. Der Name Leogang fehlte. Nach Rücksprache mußten unsere „Jungbauernschlau-meier“ feststellen, daß sie sich für diese „Landesmeisterschaft“ vor einem Jahr hätten qualifizieren müssen. So wurde wieder einmal aus einem sportlichen Ausflug eine „trink-sportliche“ Angelegenheit.



SPORT- u. FERIENHOTEL
Leogangerhof
BESITZER FAMILIE MADREITER
A-5771 Leogang · Telefon (0 65 83) 202, 615
Das Haus für Ferien im
„Pinzgauer Saalachtal“
Mit Hallenbad, Sauna und Solarium
Haus eigene Tennisplätze

Wir empfehlen uns mit Gutem aus Küche und Keller.
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Madreiter u. Mitarbeiter!

Hotel
Leogangerhof
★★★★★
Familie Madreiter
A-5771 Leogang 119 · Salzburger Land · Österreich
Telefon 0 65 83 / 74 28-0 · Telefax 0 65 83 / 74 30-55

... romantisch & modern ...

FLEISCHHAUEREI WALTER
FÜRSTAUER
A-5760 Saalfelden · Ritzenstraße 2 · Telefon 0 65 82/24 19
A-5771 Leogang 41 · Telefon 0 65 83/71 22

Post-Cafe
LEOGANG

Auf Ihren Besuch freuen sich Gitti, Sandra, Erika, und Franz.

DER TREFF IN LEOGANG GANZJÄHRIG GEÖFFNET

Franz Zainzinger Ges.m.b.H.

Lauter „Spinnerein“ um Ullach 27

Lenzings Fußballgröße gab sich als Hausmann eine Blöße!

Der in Fußballkreisen bekannte Spinne(r) Griezner Woof vulgo „sexbeiniger Hund“ mußte wegen einer Scheidenentzündung der Sehnen seiner Frau Andrea den Haushalt schaukeln. Um ja keinen falschen Fehler zu begehen, eilte die/der Spinne(r) mit Riesenschritten durch das Haus, um seinem Oberfeldweibel die Bügelwäsche zu bringen. Bei der Gegenfuhr in den Keller vergaß er eine vorhin von ihm selbst auf der Stiege abgestellte Klappbox. Wie nicht anders zu erwarten, klappte der Klapperer mit seinem Klappergestell in die Klappbox. Dies irritierte den über sich Hinausgewachsenen derart, daß er sich seine „Hohle-Inter-Sparbirne“ kaputt schlug. Durch den plötzlichen Lichtausfall verfehlte er die Stufen und raste mit wildem Getöse bäuchlings in den Keller, daß es nur so klapperte. Mit Prellungen, riesigen blauen Flecken und Abschürfungen seiner Hornhaut schleppte er sich ins Bügelzimmer und wurde dort von seiner Andrea fix und fertig gebügelt.

Meinung: Nit jede(r) Spinne(r) dastehts a da Klappbox inna, oder is glei da Woof so furchtbar doof!?



...mit dem Radl nicht besser!

Nachdem Woof eingesehen hatte, daß er zu Fuß auch nicht immer ordentlich gehen kann, nahm er für die nächste Aktion seinen Drahtesel mit zum letzten Fußballtraining nach Lenzing. Nach ordentlichem Begießen der Trainingsleistungen schwang er sich aufs Rad und „drehtete“ voll durch. Infolge seiner enormen Antrittskraft mußte er gezwungener Maßen den Vorrang auf die Lenzingerstraße mißachten und raste durch den Stacheldrahtzaun in die Matzwiese. Aufgrund der Feuchtigkeit von Boden und Fahrer konnten ärgere Schäden an Mann und Wiese vermieden werden. Das treffende Geschenk erhielt der Drahtesel-Strampler dann von seinen Fußballkollegen bei der Weihnachtsfeier; zwei Stützräder und eine genaue Radkarte mit „blau“ eingezeichneter Route über den Gerstbodener Alkohighway mit „Schleich-Dich-Nach-Hause-weg“ über Mitterbrand.

...und die Andrea is „Patschn“ patschert!

Damit sie ihrem Woofei um nichts nachsteht und auch einmal in den Genuß einer Faschingsbrieferwähnung kommt, fuhr sie mit einem Platten zu ihrem patscherten Daddn. Als ihr beim Fiat Tipo vor der Bäckerei Ritter bei einem der fünf Räder die Luft entwich, war auch noch die direkte Zufahrt durchs Ullachtal gesperrt. Anstatt den Reifen zu wechseln, holperte sie luftlos über Hirnreit und Sinning, vorbei an Wadleggers Reifenstandl, Richtung Ullach Nr. 27. Zuhause angekommen war, nicht nur vom Reifen die Luft heraußen, sondern von der Felge war auch kaum noch etwas übrig.

Tip für 1997: Tats weiterhin so nette Sachn machn, dann hamb mia a naxts Jahr wieder was zan Lachn!

SILLABER KG.

Hotelwäscherei - Mietwäsche
Textilreinigung
A-5771 Leogang • Hirnreit 67
Tel. 0 65 83 / 505 • Fax 0 65 83 / 72 18

Salzburger
LANDES-VERSICHERUNG

Elisabeth und Hermann MAYRHOFER
Geschäftsführung Leogang
5771 Leogang • Otting 9 • Tel. 0 65 83 / 515

Salzburger versichern sich bei Ihrer Versicherung

☆☆☆
HOTEL • GASTHOF RUPERTUS
 Familie Herzog • A-5771 Leogang
 Hütten 40 • Tel.(0 65 83) 466 • Fax 466-55



Ganztäglich servieren wir warme Gerichte, spezielles Angebot an Natur- und Gesundheitsküche, sonnige Gartenlaube, hausgemachte Mehlspeisen & Eisspezialitäten.



Sinnlos - Schnurlos

Die neuesten Errungenschaften der Technik ausnützend, bewegt sich dem Plematl-Riegl seine Sieglinde nur mehr mit dem Schnurlostelefon durch die heimischen Wohnungen, um ja ständig erreichbar zu sein. So passierte es auch eines schönen Vormittags beim Ferienwohnung aufräumen, daß sie mit geschäftig spitzen Ohren vergeblich auf einen Anruf wartete. Doch es läutete einfach nicht. Als sie die Aufräumarbeiten beendet hatte, merkte sie erst, daß sie anstatt des Telefons die Fernbedienung des Fernsehers dabei hatte.

Das Volksbank Urlaubsservice.

Wir haben, was Sie für unbeschwerte Tage brauchen. Schönen Urlaub!



VOLKSBANK LEOGANG

Volkbank. Vertrauen verpflichtet.



Gasthof Forsthofalm
 FRANZ UND KATHI WIDAUER

A-5771 LEOGANG • HÜTTEN 37
 Salzburger Land • Österreich
 Telefon 0 65 83 / 545
 Telefax 0 65 83 / 71 67 93

Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirtsleute!

TREFFPUNKT: WIDIS SCHNEEBAR

TREFFPUNKT: RODELBAHN

Episoden vom Stachelgut

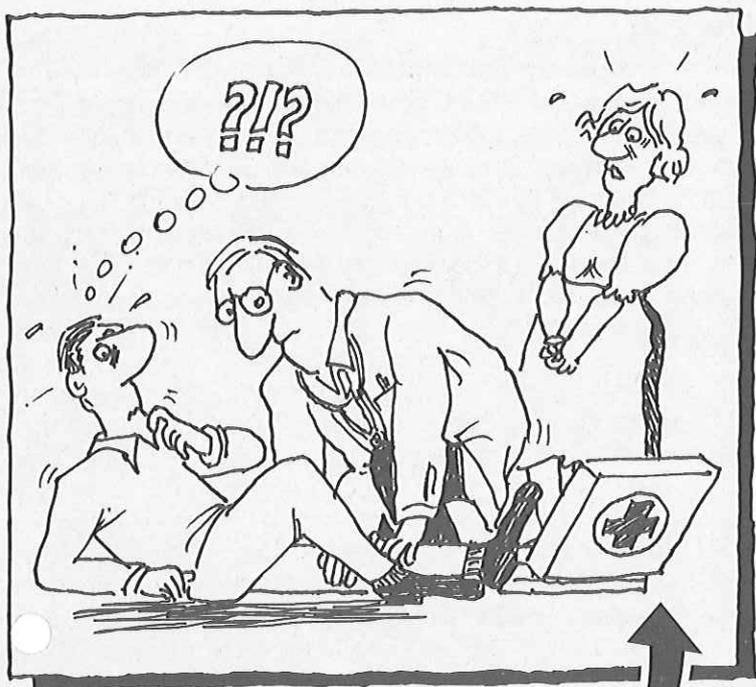
A/ Nachdem der vergangene Sommer sehr feucht war, griff die äußerst trockene (sparsame = geizige) Hanni bei der Grummeternte zur sogenannten Plastiklist. Anstatt zu „schöberln“ nach altbewährter Art und Weise, wurden die mikrigen Grummetridei mit einer umweltvernichtenden, sündteuren Plastikfolie abgedeckt. Dieses war der erste Streich und der zweite folgt sogleich!

B/ Die Reste des mittlerweile faulenden Grummets nahm die junge Kuhschacherin Hanni mit nach Saalfelden, um zu testen, ob die neue 10.000,- Schilling-Wunschkuh auch auf das spezielle „Ullacht... Brinhorngrummet“ anspricht, da der von ihr vorgeschlagene Preis keinesfalls erreicht werden konnte. Dieses war ihr zweiter Streich und der dritte folgt sogleich!

C/ Die dritte Mahd konnte aufgrund der launischen Witterung und Üppigkeit mit eigenem Gerät (Graffi) nicht eingefahren werden. Recht fadenscheinig rief „Sparpaket-Hanni“ zu Edenlehen an, ob Hans nicht noch Futter bräuchte. Vorerst aber wurde noch der Wachterwirt mit einem hinterlistigen Trick zu einer Proberundfahrt auf die „stachelige“ Wiese gelockt. Nachdem kein größerer Flurschad festzustellen war, durfte endlich der Edenlehenbauer mit seinem gleichgewichtigen Traktor die wenigen noch aufrechten „Stacheln“ mähen. Nachdem er sich zuhause zufrieden zur Ruhe begeben hatte, rief die nun etwas „stacheligere“ Bäuerin an und forderte als Gegenleistung mehr als die fünffache Jahresernte wieder zurück. Dieses war der dritte Streich und der vierte folgt sogleich!

D/ Da die mit viel Vorsicht gekaufte Kuh die seltene Eigenschaft besitzt, Milch ohne Fett zu erzeugen, muss die „selbstbutternde“ Sparbäuerin im Geschäft sündteuren Rahm kaufen, um etwas gelbe Farbe in die reinweiße Magerbutter zu bekommen. Dieses war der letzte Streich!





S' Gicht Taxi

Z' Griaßn in wars ba an Fuaßballspui,
da beweist da Meli vuiz vui G'fui.
Vorm Spui tuat er oa Halbe nach der andern
trinkn,
aber nach a paar Minuten muaß er schon
hinkn.

So schwarz war er sicher nit verletzt,
sinst war er nit allgebud za de Griaßner eahn
Fassl gwetzt.

Mitn Ruap is nimmer mehr zum Scherzen,
weil seine Bandl tant gewaltig schmerzen.

Am naxtn Tag, oh du Malheur,
da dabiag er seine Fiaß nimmer richtig her.
D' Leni moant, er is eh schon schiaga tot,
hiatz holts halt dös Kreuz, dös Rot.

Obm in Zell nemmans auf de Gschicht,
und kemman glei drauf, es ist nur de Gicht.

Meinung: D' Leni hat ihrn Wechsel schon lang
überstandn, aber ban Ruap is de
Gicht no allwei vorhandn.

Pension Embachhof



Familie Madreiter · A-5771 Leogang
Tel. 06583 / 275 · Fax 06583 / 7519
Sauna – Solarium – Badeteich ...

Familienhotel Forsthausgut



Familie Schmuck
A-5771 Leogang · Hütten 2
Tel. 06583/561 · Fax 7419-77

... ein Erlebnis!

Fräulein Reumüller kauft Kikaknüller

De ehemalige Streckaukellnerin Babs,
kaft an Kikakasten überhabs.
Des Drum, des war ganz kloan ver-
packt,
schneller wie zambbau, was
zammg'hackt.

Zan Aufbau'n miaßnt her da Bautsch
und a da Brian,
koub hamb's wahrscheinlich eh a Blain.
Wia scho steht des mehra Drum,
foit's eah scho des erscht Mal um.
Wei de Naturholztischler sand guat
drauf,
stoin's des Kunstholzgraffi wieder auf.
Hiatz reißt no aus a Kastenfach,
und fallt oiche auf'n Bod'n mit an ries'n
Krach.

Da Bod'n hat hiatz a Loch ganz in da
Mitt'n,
de zwee woin des mit Füllstoff kitt'n.
Endlich hams n zamdastoit,
de Babs scho ihre Gwandl hoit.
Ois wersch in den Kasten g'steckt,
hiatz is des Loch halt a vadeckt!

Meinung: Wer billig kaftt, kaftt meistens
teuer
weil de Arbeitskost'n, dia
warn ungeheuer!

Der Freizeitpaß für die ganze Familie...

Schlittensfahrten, Ponyreiten · Halbtagesritte, Stundenritte
· Anfängerkurse, Longierstunden · Privatstunden

AUSKUNFT UND ANMELDUNG
Fam. Unterberger · Sonnberg Nr.15 · 5771 Leogang · Tel. 0 65 83 / 343

REITSPORT ♦♦♦♦♦♦♦♦♦♦

MILLINGHOF

Pletzenauer Alberts Tätigkeitsbericht 1996

Februar 96:

Beim letztjährigen Faschingsumzug der Musikkapelle Leogang fungierte Albert als Sprecher und Häuptling „Großer Sauger“. Am darauffolgenden Arbeitsmontag wurde den ganzen Vormittag in der Bauhofkantine über den Verlauf der vorgezogenen Indianerausstellung im Stoissengraben diskutiert. Dabei durfte natürlich das beliebte Feuerwasser nicht fehlen. Plötzlich verließ Albert den „beamteten“ Stammesrat und bezog in seinem Zweitwigwam „Moderhinke-Grundbachstadel“ Quartier. Nach kurzer Fütterung seine Qualitätshabbe legte er sich zu den beim fressen knieenden Schafen, schlief selig als Häuptling „Volle Flasche“ ein und träumte von einer gesunden Bisonherde.



FRANZ MEISSNER
 5771 LEOGANG
 TEL. 06583/674 u. 0663-66108
TRANSPORTE
ERDBEWEGUNG • KABELBAU

Ägidius Scheiber
 Malermeister
 5771 Leogang - Sonnberg 136
 Telefon 0 65 83 / 592

- Malerei
- Anstrich
- Tapeten
- Fassadengestaltung
- Vollwärmeschutz
- Sgraffito-Kunst
- Beschriftungen
- Farbenverkauf

BRÜNDL FERDINAND

**SCHÄRFDIENST
WERKZEUGE**

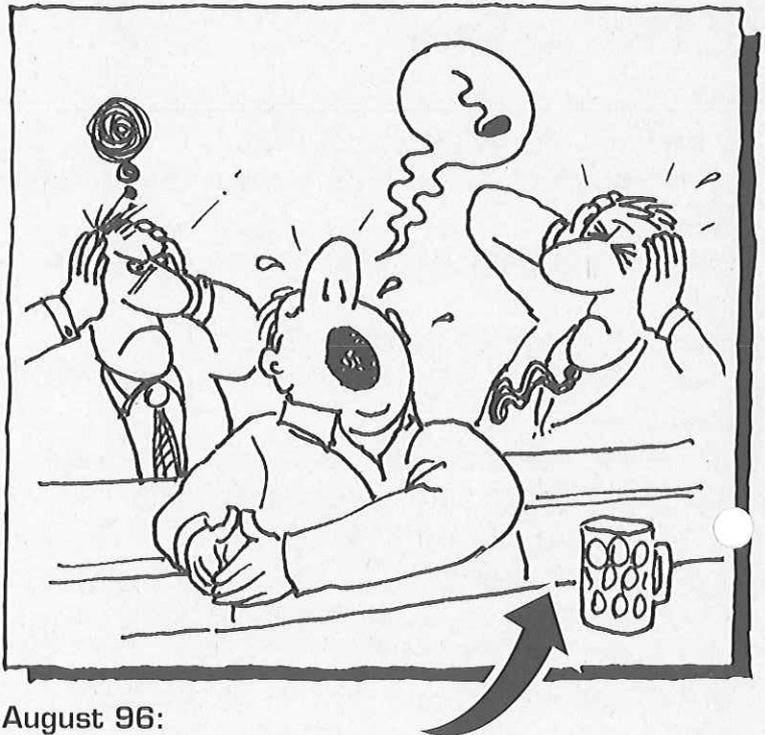
A-5771 Leogang • Hirnreit 23
 Telefon 0 65 83 / 300
 Fax 0 65 83 / 300-6

März 96:

Bei einem der im letzten Jahr seltenen Schneeräumeinsätze peinigte Albert den Holdertraktor derart, daß dieser sich in Höhe Fiechtlshikane vor Zorn seitlich auf die B 164 legte. Gott sei Dank blieb das blinkende Hirn des Holders (= Rundumleuchte) völlig unversehrt, und rettete somit seinen ohne Rundumleuchte ausgestatteten Peiniger vor dem Überfahren werden. Erst sein „Vor-denker“ Sepp konnte ihn und den Holder wieder aufrichten.

April 96:

Bei der Einführung eines völlig neuen Bargeldauszahlungssystems im Lagerhaus war Albert maßgeblicher Ideengeber. Der nach einem Besuch im Fischerstüberl schon etwas Blaulichtige, mußte zu einer Schafversteigerung und übersah dabei, daß sein bißchen Taschengeld nur für die Fische war. Albert fuhr schnurstracks zum fast nichts Habenden, aber alles verkaufen wollenden Lagerhaus und ließ sich ÖS 3.000,00 auf Lieferscheck auszahlen, da Leogangs Citybank bereits geschlossen war.



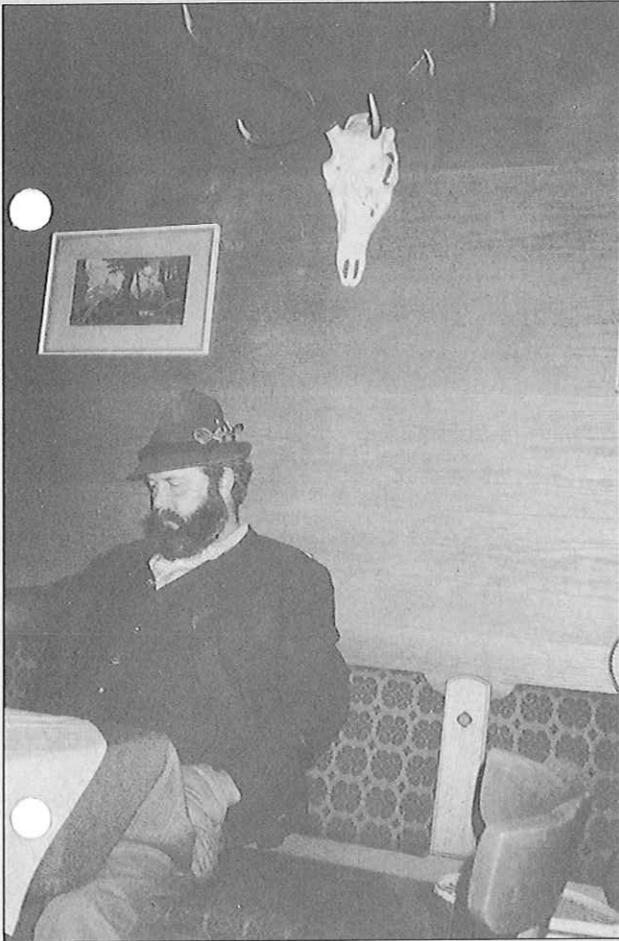
August 96:

Seine Vielseitigkeit stellte er durch den alleinigen Auftritt beim „Confettibirnbachlochjodelwettbewerb“ in eindrucksvoller, stimmungsgewaltiger Art und Weise unter Beweis. Nachdem sich keine Jodelgröße in Leogang diesem Spektakel des ORF stellte, wurde Albert als Hauptdarsteller ins Ullachtal gebracht. Nach mehrmaligem „Krähen und Plärren“ wurde die „Husterei“ vom Regisseur abgebrochen und ersatzlos gestrichen.

Hotel-Pension **Grünwald**
 Hermann und Erna Grünwald
 A-5771 Leogang Nr. 23 • Telefon und Fax 06583 / 203

Oktober 96:

Nachdem Albert als Gemeindeaufsichtsjäger im letzten Jahr vom Schusspech im Revier verfolgt war, landete er beim Flohmarkt in Saalfelden unzählige und unsinnige Volltreffer. Er kaufte nämlich sämtliche feilgebotenen Gams-, Hirsch- und Rehhörner, Zuaggen, Zacken, Knöpfe und Rosen, ausgestopfte Vögel und Hasen, um die leeren Trophäenwände seines Jagdzimmers zu schmücken.



Der »Traum-Trophäensammler«

Dezember 96:

Weihnachtsamnestie - Frohe Weihnachten und ein wieder so erfolgreiches Jahr 1997!



**Gasthof
Bahuwirt**

Zeiger Vinzenz

5771 Leogang • Somnberg 32 • Telefon 0 65 83 / 495

Auch heuer wieder großes Millionen Schnapsen!

An Blasl de seinigen...

... es wisst's eh no nit was,
mia hiaz schreib'n übern Amtsleiter sein Blas.
Ba da Fuchspass is er da erscht Vorauser,
wei er is an Kustus sein größter Lauser.
Wia's gwein is mit de Krampal zan Hinterglemm foun,
tuat a va lauta Schlaf'n gar nix gwoun.
Wia er weascht dann endlich munter,
reißt er se no an Dodl runter.
Da schreit er glei: „Des gib's ja nit,
i hab ja gar koa Larv'n mit!“
Dawei dass de oan do inna tand umanondarena,
tuat an Mascht ohne Larven a glei gar neamb kenna.
Und dessen steht amoi außer Zweife,
sein tuat er a wuida Teife.

... sein tuat er a Schafebauer,
aber ban Transport a hibsich a Schauer.
A de Fiaschtmoaralm tant se de Schafe auffi fiahn,
da tuat eahm scho des erscht Malheur passier'n.
De Lampe miass'ns va de Schafe trenna,
und schmeißns eiche in an andern Hänga.
Kaprun oben geht eahm ebbas ab,
oje, da Lampehänga is nit da.
Und hätt da Mascht a wenk mehr Hirn,
brauchat er de Lampe hiaz nit noch führ'n.

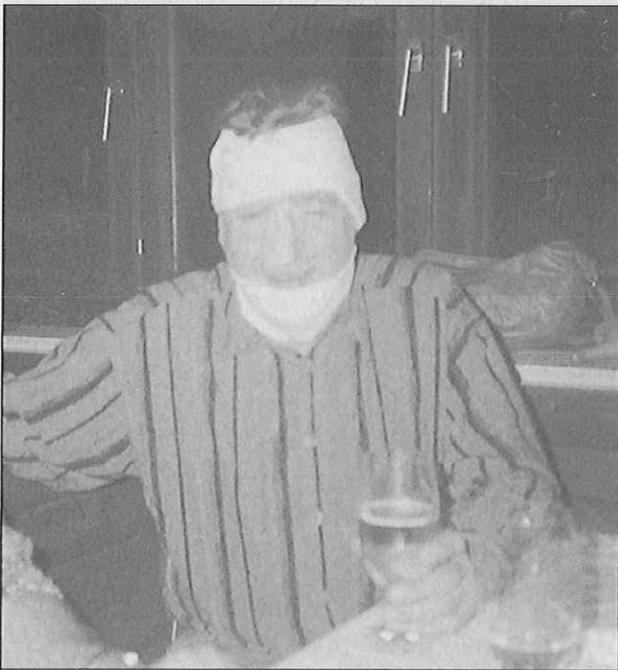
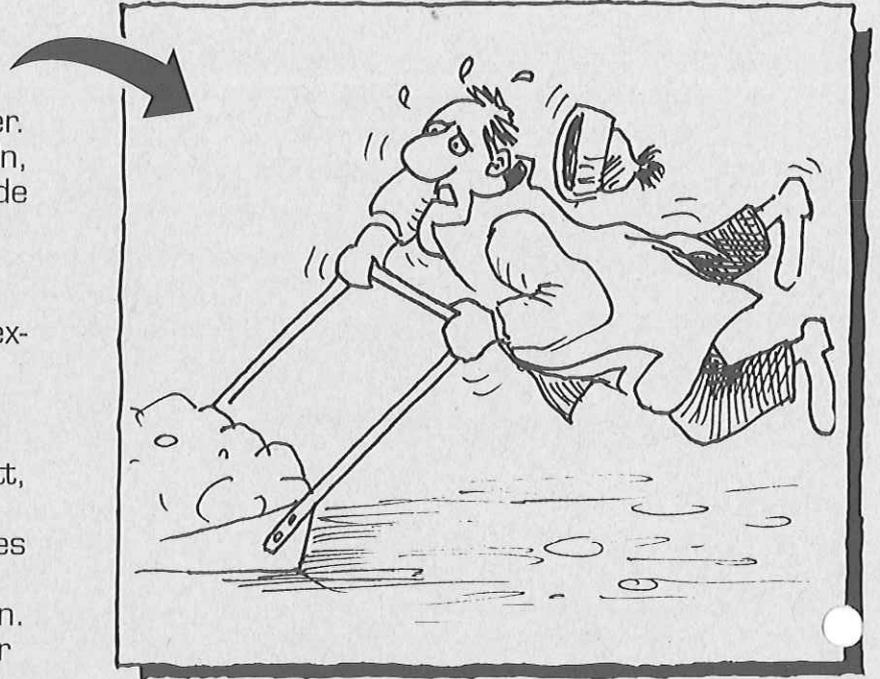
Da kannst nur sag'n:
mit den Krampertischler und Bauernknechtinstallateur,
hamb's hiaz ban Lift des größte G'scher.

Cafe-Restaurant
Lindenhof
Fam. Wechselberger
Rosental 10
5771 Leogang
Tel. 0 65 83 / 280
oder 75 49
Neben unseren bereits bekannten Torten-, Strudel und Eisangebot ab heuer auch ganztägig Restaurationsbetrieb.
Wir bitten unsere Leoganger Vermieter, ihre Gäste darüber zu informieren.

**BAU- UND
MÖBELTISCHLEREI**
**Georg
Scheiber**
MÖBELHANDEL
5771 LEOGANG 44
Telefon 06583/309

50-jähriger Hexer

Kenna tuats ja eh a jeda,
des Tapfere Scheiderlein, an Georg Eder.
Normal paßt ba eahm ois auf an Grosch'n,
aber ban Scheerauma haut's eahm auf de
Gosch'n.
Sein tuat er, genau wia da Alt, schiaga
z'gring,
drum daschiab er's a nit, des Schnee-
Ding.
Mit voller Schubkraft, flott voraus,
doch plötzlich lassnt d'Haxn aus.
Den Hexenbügel trifft er mit'n Kopf a'gratt,
scho hout er ba da Koi a Cut.
D'Helene sag: „Mit dein Nadei werschd des
nit da flick'n",
hiatz tuats eahm halt zan Dokta schick'n.
Ban Schnabeln tuat se da Schurl a paar
Tag schwa,
wei sein „gschwains" Goschei tuat wahwah!



Meinung:

Da Schurl kanns immer no nit fass'n,
daß er mit 50 soit des Schiab'n scho lass'n.
Und da Helene kennt mas a scho on,
daß er koa „Hex" mehr schiab'n kon.



Flammende Priestereggbauerin oder Priestereggbauerin in Flammen?

Die ehemalige Flamme des Priestereggbauern und
jetzige Bäuerin transportierte mittels Anhänger ein
Gallowaystierchen Richtung Oberpinzgau. Bereits in
Leogang glaubte Renate, aufgrund des angeblich
schwer zu ziehenden Hängers, daß ihr Hubi den wohl
schwersten Zuchtbullen aufgeladen hatte. In Maishofen
gab der Anhänger bereits erste Rauchzeichen von
sich und veranlaßte zahlreiche Autofahrer zum Hupen,
Blinken und Gestikulieren. Doch Renate glaubte aufgrund
ihrer vermeintlichen Popularität an Huldigungen ihrer
Fans. Erst als der Anhänger am Ende des Zeller Tun-
nels komplett bockte und der Reifen in hellen Flammen
stand, bemerkte Renate, daß sie zuhause vergessen
haben muß, die Bremsen zu lösen. Die zufällig stras-
senwaschenden Gemeindearbeiter von Zell am See
eilten ihr sofort zu Hilfe und löschten das immer
hitziger werdende Gefährt.

Tip an Hubi: Kaufe Deiner „Auslaufgemse",
lieber eine Scheibenbremse!



TAPEZIERUNGEN • BODENVERLEGUNGEN • VORHÄNGE
SONNENSCHUTZ JEDLICHER ART • EIGENE POLSTEREI



RAUM AUSSTATTUNG
Brugger

Gerhard Brugger
Tapeziermeister

Rosental 52
A-5771 LEOGANG
Tel. 0 65 83 / 72 62

**Sportmoden
Georg Eder**

Maßschneiderei • Ledertrachten
5771 Leogang Tel.: 06583/225



Gasthof ***
Bachmühle

F. und M. Riedsperger
A-5771 Leogang • Sonnberg 148
Telefon 0 65 83 / 71 32

Das gemütliche Restaurant
in Ihrer Nähe!

Sinnlos - Gedankenlos

Da Otting Hans mit oaner Ruah,
leg auf sein Hänger auf a alte Silofuhr.
Drauf leg er ein an schnellern Gang
und foascht schen flott da Straß
entlang.
Nach Lenzing auf sein Wiesn, da wo's
nix kost'
fiascht er hin sein alten Silokompost.
Draußt wia er dann gern zruckfahn
tat,
hätt's eahm bald vom Traktor gwaht.
De Augn werdn groß und allwei greßer
sein Gsicht wersch blass und allwei
blässer.
Da Hals wersch lang und allwei län-
ger,
und trotzdem sieht er weit und broat
koan Hänger.
Hanz foascht er zruck den langen
Vveg,
und schaut, ob irgendwo sein Hänger
steht.

Jedoch dahoam wart da Hänger ganz
verzweifet,
wo ebba da Bauer mitn Traktor um-
manonderdeifet.

Da redns an Hans schen deppert an,
dös next Mal hängstn glei schon an!

Meinung: Da Otting Hans als Traktor-
fahrer,
Bua, der hat lang koan
G'wara!

Einzigtiger Antenteich in Österreich

Da Pfindl Sepp, da „verhinderte Bauer“
is ban Antenteich baun a ganz a
Schlauer.

Weil ja er koan Stempel nit da putzt,
werden de 4 Mast'n van Safetrafo
ausgenutzt.

Zwischendrin fang er dann an so-
gleich,
mit den Ausheb'n va an Antenteich.
Mit Maschengitter wersch no a Zaun
herg'stoit,

dass ja da Fuchs nit seine Anten hoit.
Auf sein Werk is er hiaz stolz da
Sepp, der Brave,
aber es kimt schon daher a Revisor
von da Safe.

Zersch hat der Herr gewaltig g'lacht,
wer hat denn so an Bledsinn g'macht?
Zaun und Teich dia miaßnt weich'n,
Da sagt da Sepp: „Du konnst de
schleich'n.“

Hiaz tuat er glei nach Salzburg ruaf'n,
doch da wird der Teich sofort ver-
worfn.

Und nocha ruaft er no nach Wean,
hiaz mag er bleim, wei dia meg'n d
Anten a so gern.

Meinung: Da secht's amoi dia Herrn
van Bund,
sand wia da Sepp, gleich
wuide Hund!



Wenn beim Skifah'n brennen
Hax'n und Wad'l'n, kehre ein
bei den Stöckl-Mad'l'n!
Auf Euren Besuch freut sich
die **STÖCKLALM** - Crew.



GRAFIK - WERBUNG - BESCHRIFTUNG

Design
2000

Damit Ihre Werbung nicht in die Hose geht!

Asylantenheim

Sonntags in aller Fruah,
gerits auf Schneitzers Hausbank
schon wiartig zua.

Da Obwaller Hatsch tuat sein
Hoam vafain,
und schlafft auf dera Hausbank
aus sei Bläin.

Wia da Hausherr sei obligate
„Gschaftsrunde“ draht,
da is er meist großzügig und gar nit fad.
Er sieht an Hatsch und tuat nit lang frougn,
sondern tuatn glei aufn Rene sein Zimmer
trougn.

An Dachbodn muaß ern auffischleifn,
weil herunt ban Hansi tuat da
„Schwiegersohn-Jürgen“ pfeifen.
Und so hams ban Schneitzer jahrein
jahraus
ein vollbelegtes Asylantenhaus.

Frage: Und welcher Mister
lieg ba deiner Christa?



Der gutherzige Asylantenpapa.

Unter Speck begraben

Die Gattin des Herrn Oberbaurates Keil Hans jun. wollte aus der hypermodernen Selche, die auch statisch genauestens ausgeklügelt war, schmackhaften Speck holen. Als sie den Selchwagen aus der Selche fuhr, gab der Schlitten nach und begrub die zierliche Frau unter sich. Nur mit großer Mühe konnte sie sich befreien und rief bei Gruber Franz, zwecks Heimholung ihres Gatten zum Blutabwischen, an. Dieser war aber nicht zu erreichen und so ging sie zum ärztlichen Nachbarn Dr. Bogner. Dieser ließ sie bis zum Ende des laufenden Skispringens warten und behandelte sie erst im Anschluß an das Springen.

Meinung: Tunnelbauer, ist nicht gleich Selchenbauer.



Brot und Gebäck aus Ihrer



Dorfbäckerei
Café
Ritter

5771 Leogang - Telefon 0 65 83 / 268

De Dreifachwäsch

Za da Firmung a da Loigam is da Bischof selber da,
da braucht d'Mitterer Angela ganz schene Haar.
De Herta z'Krei, de hat ihr gmacht,
a wunderbare Lockenpracht.
Und weil de ganz Familie sauber sollt sein,
hiatz fällt an Pauli s'Autowaschn a no ein.
Wias a da Waschanlag all zwoa an Auto inn huck'n,
tuat eahn de Bischt an Außenspiagl fest vadruckn.
An Pauli macht dös gar koa Freid,
wobei er glei über d' Angela ummekreit.
Schnell s'Fenster auf, an Spiagl gricht,
und schon kimb daher de ganze Wassergschicht.
Dös Fenster war no zaweit offen,
wia de Gischt ist eingetroffen.
Beide warn dann total überrascht,
dass de Anlag de Insassen a no wascht.
Hiatz hams woi an BMW an schen, an gutt'n
aber da Angela ihr Locken hängand her wia nasse
Hutt'n.
De Herta hat dann ihren Augn nit traut,
wia d'Angela aus a zrupfter wieder einaschaut.
De Locken zum zweiten Mal schön runderneuert,
so sand's hiaz za da Firmung gsteuert.

Meinung: Angela und BMW Waschn, Legn, Festeger
und Lack,
Bua der Pauli, der is auf Zack!

...und das gleiche in Grün

Und so ähnlich is an Gruabe Fred sein Weiwe ganga,
in da Autowaschanlag ba da AGIP tuats a sie daglonga.
Da Fred foascht einche mitn Auto in de Waschma-
schin,
er steig aus, aber sie bleib a eahn Gratn sitzn drin.
Dawei de Anlag putzt und wascht schön fein,
schalt sie mit ihre nervösn Knia den Fensterheber ein
Ban offner Fenster schaut sie außa ganz vadutz,
und wersch va da Waschmaschin gleich mitgeputzt.
Bis sie bring dös Fenster endlich wieder zua,
wars aus mitn Make up und der neuen, schön Frisur.
Da Friseur hat hiaz a große Freid,
weils zwoamal am Tag des gleich guate Gschäft abgeit.

Meinung von Fred: So was kann i dir nur gönnen,
du hättest ja a aussteign können!



Auszug aus
der Kronenzei-
tung vom
3.1.1997

Eine Menge Mehrarbeit hat sich der Leoganger Sport-Multi Norbert Erlach aufgeholt: Während der Fußballmeisterschaft beim SK Saalfelden engagiert, in der Winterpause Skilehrer bei der Skischule Leogang - und seit neuestem auch noch Lokalbesitzer! Sein „Pfiff“ mit der Hausnummer 41 in Leogang eröffnet Samstag (18) mit einem Paukenschlag - denn zum ersten Sport-

LEUTE

**Stammtisch
mit „Pfiff“**

stammtisch ist hochkarätige Prominenz angesagt: die Austrianer Franz Aigner, Adi Hütter und Gerhard Struber stellen sich Autogrammwünschen und Fanfragen ebenso wie Skilady Sylvia Eder.

Dies war die große Ausbeute des großartig angekündigten Sportstammtisches im „Pfiff“! Einzig Sylvia Eder ließ den neuen Supergoalie von Austria Salzburg „O'leck Suffloch“ willkommen und mußte mit den Wirtsleuten und ihm gemeinsam die kalte „zwei Haubenplatte“ a la Kirchenwirt verzehren. Die vor dem Lokal vergeblich ausharrenden Fans und Pressefritzen mußten hungrig und durstig un- verrichteter Dinge das Weite suchen.

ASITZ-SKY-BAR

Welcome honey!
Skip up high

ASITZ Gondelbahn
BERGSTATION
Leogang

Huwi's Alm
klein - eng - urgemütlich

**RENATE'S
SCHIRMBAR**

ASITZ Gondelbahn
MITTELSTATION
Tel: 0663/067929
Leogang

Bauerngasthaus

PRIESTEREGG

Sonnberg · Leogang

Euer Tip für gute, natürliche Kost

Im Winter ab 18 Uhr, im Sommer ganztägig geöffnet!
Tischreservierungen erbeten! • Tel. 0 65 83 / 255



**NORBERT ERLACH
&
CLAUDIA GÜNTHER**

A-5771 Leogang Nr. 41
Telefon 0 65 83 / 77 88
Geöffnet von 10.00 Uhr bis
2 Uhr früh • Montag Ruhetag

Neue Isoliertechnik - oder Kunststoffrecycling

Bei der Dachsanierung des guterhaltenen Obwallerbauhofs mitten im gewerblichen Wohngebiet, zeichnete sich der Oberguruh vulgo fristloser Entlassungsrat und Gemeindevmweltfachrat Alfredo da Windschief, besonders aus. Vorerst musste ein Lehrling den herumliegenden Kunststoffschrott häkseln, um diesen nicht teuer recyceln zu müssen. Das Gehäkselte wurde dann als Isolierung auf die Decke aufgebracht und mit Folie und Resten von Baustahlgitter zugedeckt. Nach Fred's Meinung und Bestellung sollten 6 m³ Beton genügen, um das „Ungeliebte Plastik“ verschwinden zu lassen. Jedoch der Beton war zu schwer und das Plastik ließ sich nicht unterkriegen und begann zu fliegen. Das Bodenpersonal des Bauhofes wunderte sich b. Schönwetter über den starken Schneefall und bestellte weitere 13 m³ Beton, um das fliegende Isoliermaterial zu bändigen. Nur mit handwerklichem Können konnten die Arbeiter den fehlgeplanten Estrich fertigstellen, und dieser wurde noch mit einem neuen, einheimischen Blechdach zugedeckt.



...ob diesem Walt jemals noch etwas vernünftiges einfällt; oder schwarzem Gemeinderat wurde schwarz vor den Augen; oder träumt er vielleicht gar von Schwarzarbeit?

Meinung: Einer, der alles weiß, zahlt oft den 3-fachen Preis



RIEDL-ALM

Ab 1. Juni 1997 geöffnet –
wir freuen uns auf Euren Besuch,
Lisbeth & Kurt.
Dienstag Ruhetag!

Sau - Ble(ö)d

Die zwei slowenischen Gratisoberkrainer, KPÖ - Gratis Klaus der Erste und SPÖ (=sehr potenter Österreicher) Neumayer Franz der Letzte, warteten vergeblich auf den Zug, um vom Oberkrainerbesuch in Begunje wieder heimzukehren. Da sich keiner der beiden „Bleden“ bei einem Fahrplan auskennt, waren sie auf den Hinweis des Fahrdienstleiters angewiesen. Dieser sagte ihnen, dass der geplante Zug am Samstag nicht fährt. Und so standen sie in Bled „Sau-Bled“ da. Nun mussten sie mit einem Taxi die nächste Zugmöglichkeit in Jesenice suchen. Nach etlichen Bieren mit dem slowenischen Fahrdienstleiter durften sie in der Lok eines Autozuges bis Villach mitfahren. Ab Villach wurden die beiden entgleisten ÖBB'ler nach Hause verschoben.

Meinung: Es fährt kein Zug nach nirgendwo!

Königliche Hoheit

An Mitterer Paul sein teuerstes Hobby,
is da Redegenie Ridei, der Snobby.
Zwoa westerngekleidete Damen tauchen auf
im Sportsalon,
da Ridei nimb se der zwoa Cowgirls sofort an.
Bledsinn redn fällt eahm nit schwa,
sein tuats eh nur alls bla, bla.
An Tiefschneeschi den broatn, neichn,
tant de zwo ba eahm ausleihn.
Hiatz frag ers no schön falsch und fromm:
„Was habs es zwo denn für an Nam“?
„Prinzessin Margriet von Holland ist mein Name“
„Wuist me verarschn, du schöne Dame“.
Doch de Damen bleibm ruhig und gelassen,
aber mit denn Franz is nicht zan Spassen.
Er glab eahns nit und gib nit nach,
da Prinzessin werschts hiatz langsam z' zach.
Sie holt ihn Leibwächter und an Kreia Sepp'n,
dia miaßnt'n aufklären den großen Depp'n.
De Schamesröte steig eahm bis ins Hirn,
„warum muaß des grad mia passiern“.
Vermutlich hat er se a so gschamb,
dass er heint no va da Prinzessin tramb.

HARTL
HÖLZ

Säge- & Hobelwerk
Ges.m. b. H.
A-5771 LEOGANG.
Tel. 0 65 83 / 202
Fax 30 87 5

Neubau oder Verschönerung? Wenden Sie sich an uns... Wir sind die PARTNER in Sachen Holz!

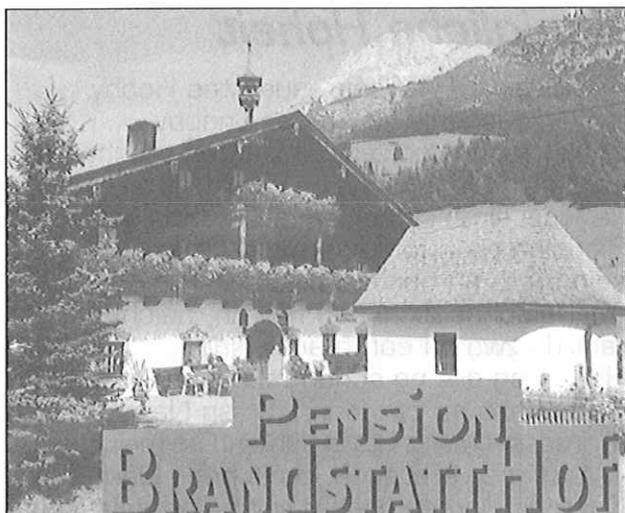
Rinderwahn ban Fiechtl-Clan

Da Uhrmachermeister Hermann Fiechtl,
kafft van Burgermoaster de schenste Kalbm
nach Gwichtl.

Und weil a „Ox“ va Kalbma nix vasteht,
er rein zufällig za da besten zuache geht.
Mit den Tick-Tackbauern aber hat de Kalbm
koan Freid,
destweign hats eahm glei amoi hinkeit.
Und weil an Fiechtl is nix z bled,
er an ganz an andern Weg hiatz geht.
An Burgermoaster ruft er an und hoast eahm
an Hund, an billigen:
„Gib ma zruck 4.000,00 Schilling.“
„Weil nur 5.000,00 tuat mia da Handler zahln
und sist magst es glei wieder hoin, dein Kalbm.“
Zweng 4.000,00 Schilling kannst an Burger-
moaster nit daschrecken,
brauchst aber a nit de Kalbm a dein Steiei in
vasteckn.

Und a Fachmann hats gsechn, dös wis ma gwiß,
dass de Kalbm schon wieder ban Hinkein is.

Meinung: Nach unserer Meinung
is da Fiechtl a fragwürdige Erscheinung!



Widerspenstige Tankraumtür

Der sommerliche Hobbyfaulenzmaurer und winterliche Liftspaghetti vulgo Scheiber Wolfgang wurde nach Lofer zum Einmauern einer Tankraumbrandschutztür abkommandiert. Nachdem er vorerst vom Bauhof eine viel zu große Tür mitnahm, mußte er im LGH Lofer erst einmal eine passende kaufen. Da dadurch der Arbeitstag schon dem Ende zuging, nervelte der ansonsten zu ruhige Wofei die Tür noch schnell in das dafür vorgesehene Mauerloch, um am nächsten Tag die Scheinungen verputzen zu können. Müde und abgeschlafft fuhr er dann ins ferne Leogang. Am nächsten Tag beim Feinputzen öffnete er die Tür, welche sich plötzlich auf ihn stürzte und unter sich begrub. Als er sich befreit hatte, erklärte ihm ein Kollege, daß er die Montagepratzen umbiegen und einmauern hätte sollen. Zu allem Überdruß kam auch noch der Bauherr und ließ die mittlerweile gut verankerte, aber stark zerkratzte Tür wieder ausbauen und eine neue mußte herbeigeschafft werden.

Meinung: Dia vagessenen „Pratzen“ kosten der Fa. OBWALLER an schon „Batzen“

der **Liendlwirt** ★★

seit 1656
das Traditions-Wirtshaus in Saalfelden

Fam. Gschwandtner
Lofererstraße 3
A-5760 Saalfelden

Tel. 06582/74573
Fax 06582/74573-80

„Fehlzündung“

Der meistens nichts oder aber auch zuviel verzapfende „Zapfibauer“ Scheiber Hans jun. durfte ausnahmsweise einmal allein mit dem Mitterer-Transporter dank Tankstellenverhinderer Schernthanner Hans nach Saalfelden tanken fahren. Aufgrund seines großen Aufgabenbereiches war er an diesem Tag bereits geistig überfordert. Da ihm auch die göttlich-tirolerischen Eingebungen seines Vormunds Annemarie fehlten, pumpte er den benzingetriebenen Kleintransporter mit Billigdiesel voll. Kurz vor dem Saliterwirt stotterten plötzlich Fahrer und Auto derartig, daß nur ein telefonischer Notruf zum Mitterer helfen konnte. Unglücklicherweise konnte die Sache nicht vertuscht werden, da zufällig der Chef selber am Hörer hing und nicht der gewünschte Mechaniker Foidl. Nach Entleerung und Neubefüllung von Auto und Fahrer stotterten diese heim.

Tip: Was du tankn soist fragst s'naxtmoi scho dein Frau, wei de woas eh ois ganz genau!

Ihr Heizkessel lebt länger,
Sie brauchen weniger Heizmaterial
bei fachmännischer Kesselreinigung
und -konservierung



KURT SALZMANN – Bezirks-Rauchfangkehrermeister
Leogang
Telefon (0 65 83) 71 19

Wusstet Ihr....

...daß die Leoganger „Highflyers“ (sprich Haiflaier = Gleitschirmflieger) ein tolles Flugwochenende in Slowenien zur „päpstlichen Wallfahrt“ umfunktionieren mußten. Bereits in Kärnten wurden sie darauf aufmerksam gemacht, daß in Slowenien für dieses Wochenende wegen Papstbesuches der Himmel voller Engel hängt und deshalb Flugverbot herrscht. Die Ungläubigen glaubten dies jedoch nicht und fuhren weiter, um die bittere Wahrheit direkt zu ver-spüren. So wurden die Leoganger Highflyers zu gläubigen „Tieffliegern“.

Strohdick

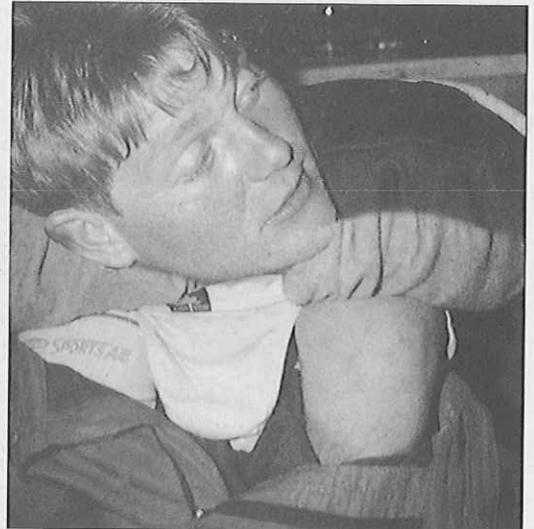
Um die alten Bräuche nicht aussterben zu lassen, trafen sich vor der Hochzeit von Riedlsperger Peter und seiner Evi, Zehentmayer Toni jun. und Koller Hannes zum Strohstreuen. Nachdem man im Schwarzbach einige Stingel verloren hatte, war Tonis Bruder Martin an der Reihe. Toni tobte sich beim eigenen Elternhaus in seinem Streu- und Strohwan, durch seinen Busenfreund „Blaugugg-Hannes“ immer wieder angefeuert, so extrem aus, daß er vergaß, daß sein Bruderschon seit längerer Zeit auswärts wohnt. Die Schadenfreude war am anderen Morgen sofort verflogen, als er seinen Vater (Golda Meir vulgo Pferdehalter) bei den Aufräumarbeiten beobachtete. Der enorme Druck des schlechten Gewissens dürfte erst mit dem Erscheinen dieses Faschingsbriefes weichen.

Tip: Gwesn is da Tonivater trotzdem froh, weil er hat hiaz an Hauf'n Hasenstroh!



Selbstjustiz

Der mit dem Ausfließen der heiligen Geldhallen des Finanzamtes Zell am See beschäftigte Bayer Walter jun., wurde von den technischen Raffinessen einer neuen Finanzamtür überlistet und sperrte sich dabei samt Lehrling selbst ein. Nur durch eine äußerst gefährliche Fassadenkletterei konnten sich die beiden aus den Fängen des „Geldsaugerpalastes“ befreien.



Was sucht denn Sepp der „Schneiber“?

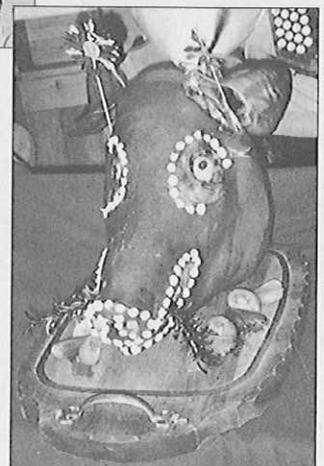


...träumt wahrscheinlich von saftig, knackigen Stelzen – Annelies die Stelzerin!

...unser nach St. Ulrich bei Mallorca ausgewandert Supergoalie Hank der „Taube“ a.



Späte Firmung für Manfred „Mangg“.



Vorankündigung für das 2. Saukopffrennen vom Kleinen Asitz am 23. 3. 97 um 10 Uhr 10. Anmeldung vor dem Start beim Zirmfrüh-schoppen im Berg-haus Asitz!

LANDJUGEND LEOGANG
5771 LEOGANG

Leogang, in Dezember 1996

MESSEGESTALTUNG

Am Mittwoch, dem 25. Dezember, Christtag, helfen wir bei der Gestaltung der Abendmesse. Dazu treffen wir uns um 18.45 vor der Kirche. Ein zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

SILVESTERFEIER

Am Freitag, dem 27. Dezember, veranstalten wir im Gruppenraum eine Silvesterfeier. Beginn um 20.30 Uhr.

SCHIFAHREN

Am 19. Jänner Saalbachrunde. Wir treffen uns an Asitzbahnen.

Ein frohes Weid und viel Glück

wünscht die Gr

Zwei Original-einladungen der Landjugend Leogang!

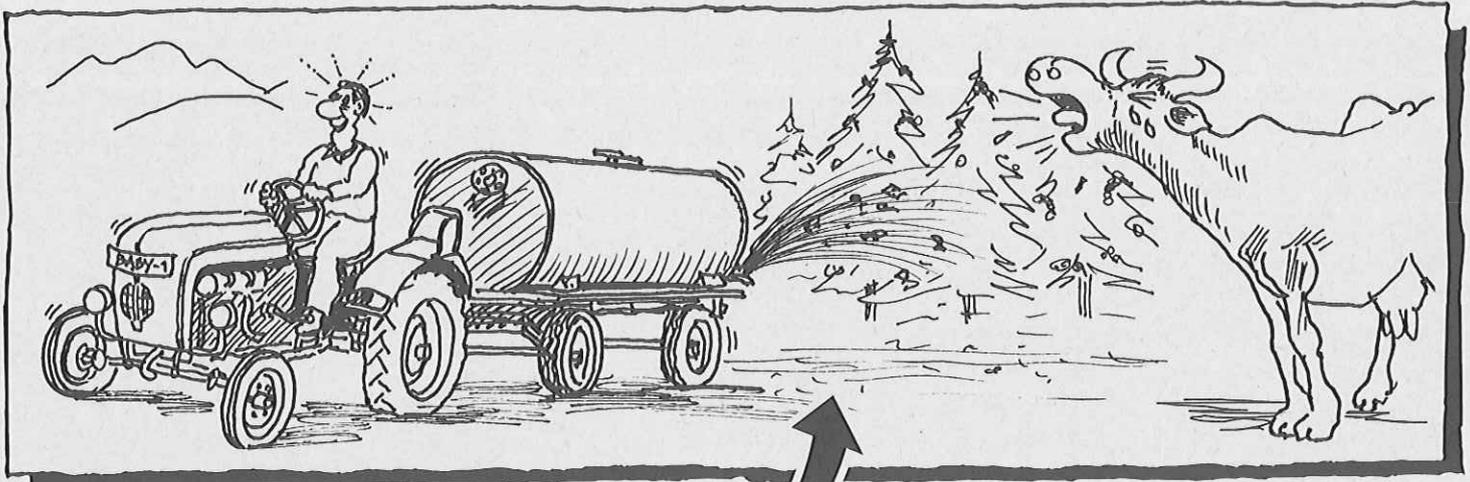
Einladung

Die Landjugend Leogang möchte Dich zur heurigen Weihnachtsfeier recht herzlich einladen. Wenn es Dir bei uns gefällt, würde es uns sehr freuen Dich als Mitglied in unserem Verein begrüßen zu dürfen. Die Feier findet am 27. Dezember um 20 Uhr im Gruppenraum (Feuerwehrhaus Hütten 1. Stock) statt.

Auf Dein Kommen freut sich die Gruppenleitung

Herzog Evi
Herzog Evi

Heugenhauser Andreas
Heugenhauser Andreas



Grießentödlings Waldschmuck

Der Kanal in Grießen konnte noch nicht genehmigt werden, da Dötling Heris Idee einer Pflanzkläranlage noch geprüft wird und er für den unterirdisch zu verlegenden Kanal keinen Grund zur Verfügung stellt. Bis dahin ist er für den Plastik- und Bindenschmuck im Grießner Naturschutzreservat zuständig. Spaziergänger vermuteten sogar eine neue Marketingidee für fertig geschmückte Christbäume. Da der Schmuck wind- und wetterbeständig ist, können diese Christbäume bereits im Sommer ausgesucht und vorbestellt werden.

Meinung: Hoffentlich kommt in diesem schönen Tal so schnell wie möglich auch in Grießen der Kanal!



Der Handy-Man

Sich plötzlich einstellender Nachwuchs veranlasste den ersten Speisenträger vom Leogangerhof, zuhause einige Adaptierungsarbeiten vorzunehmen. Da der handwerklich seinem Vater ähnlnde, recht patscherte Herbie Unterweger, von praktisch sinnvoller Arbeit keine Ahnung hat, telefonierte er mittels Handy laufend mit seinem Freund. Da er plötzlich nur noch telefonierte, erfand er kurzerhand die am Kopf direkt angeschlossene „Handymanfreisprechanlage“. Somit hatte er beide Hände zur Tipausführung, sprich arbeiten, zur Verfügung.

1995 - SCHLUSSWORT

Die Welt ist groß, ja ohne Ende,
rund und bucklig, ohne Wände.
Wer von Ihr verdrängt mit Zwang,
der kommt dann erst nach Leogang.

Ihr könnt Euch denken, was im letzten Jahr,
mit diesen Leogangern alles war.

Und erretten kann sie nur,
die radikalste Faschingskur.

Und so erzählen wir die Sünden,
die auf Wahrheit sich begründen.

Denn a jede Schweinerei,
ist uns doch nicht einerlei!

PASSAUER HÜTTE

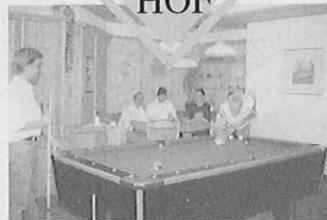
2033m, in den Leoganger
Steinbergen
Aufstieg von Leogang,
Weißbach
durchgehend bewirt-
schaftet von Juni bis Sept.

Auf Ihren Besuch
freut sich
Anni u. Franz Steiner



APPARTEMENT - PENSION

VORDERRIED HOF



5771 Leogang - Hirnreit 6
Telefon 06583/420 • Fax 420-42

*Pension
Cafe
Billard*

Wir empfehlen
uns für
Firmen-,
Geburtstag
Taufeier...
usw.



IHR TREFFPUNKT

BERGHAUS
Fam. Seer

Asitz
1760 m

A-5771 LEOGANG • Tel. 0 65 83 / 232

Restaurant
Gästezimmer
Sauna
Solarium

DRUCK WEDL & DICK

Gestaltung, Lithos
und Druck:
5760 Saalfelden
Zeller Str. 33 b
Tel. 06582/4653-280
Fax 4653-738